

SOZIALE FACHSTELLEN SDM

JUGENDNETZWERK SDM

KINDERBETREUUNG SDM

JAHRESBERICHT 2023

Inhaltsverzeichnis

- 3** Jahresbericht des Präsidenten
- 4** Beratung Familie, Soziales, Sucht
- 6** Schulsozialarbeit
- 9** Mütter & Väterberatung
- 11** Kontakt- & Anlaufstelle
- 13** Jugendnetzwerk
- 17** Aufsicht Kinderbetreuung
- 18** Kinderbetreuung
- 22** Würdigungen
- 23** Medienberichte
 - Personelle Veränderungen im Jugendnetzwerk
 - Kita Umzug und neue Leiterinnen
 - Interview Fachperson Betreuung
 - Viel Neues bei der Mütter- und Väterberatung
- 28** Finanzberichte
- 36** Bilanz
- 37** Betriebsrechnung
- 38** Anhang der Jahresrechnung
- 39** Bericht der GPK

Impressum

Herausgeberin Soziale Dienste Mittelheintal

Geschätzte Leserinnen und Leser

Vor Ihnen liegt der Jahresbericht 2023 der Sozialen Dienste Mittelrheintal (SDM). Neben Informationen zur Rechnung 2023 und zum Budget 2024 dokumentieren wir darin die zahlreichen und vielfältigen Aufgaben unserer Fachbereiche im abgelaufenen Jahr.

Die SDM waren auch im vergangenen Jahr durch verschiedene Projekte und personelle Veränderungen gefordert. Im Bereich der Kinderbetreuung (KiBe) konnte für die Bereichsleiterin Julia Leibacher mit Gabriela Schneeberger eine kompetente Nachfolgerin gefunden werden. Zu den Highlights im Bereich KiBe dürfen der Umzug ins Zentrum Rheinauen, Diepoldsau und die damit verbundene Erhöhung um acht Kita-Plätze sowie die Neugestaltung des Gartens der Kita Balgach gezählt werden. Nadja Stillhard, Bereichsleiterin BackOffice, hat ihren verlängerten Mutterschaftsurlaub angetreten. Als Vertretung konnte mit Esther Schellenberg, vormalige Stelleninhaberin, eine ideale Lösung gefunden werden. In der Mütter- und Väterberatung gab die langjährige Bereichsleiterin Claudia Knellwolf Verantwortung ab und mit Michelle Eberle übernahm eine geeignete Fachfrau die Leitung des Teams. Ebenfalls einen Leitungswechsel ergab sich im Bereich Beratung Familie, Soziales, Sucht, den Patrik Lüchinger nun führt.

Leichte Stellenaufstockungen, infolge zunehmender Bedürfnisse der Zielgruppen, wurden in den Bereichen Schulsozialarbeit, Kontakt- und Anlaufstelle "Contact" und in der KiBe realisiert. Als Massnahmen aus der Mitarbeiterumfrage 2022 wurden diverse Themen in den verschiedenen Teams bearbeitet. Weiters wurden die SDM-News lanciert, einen SDM-Firobet-Treff für Mitarbeitende ins Leben gerufen und das Kader reflektierte und aktivierte an zwei Halbtagen im Frühling und Herbst wichtige Themen und stiess Entwicklungsprozesse an.

Im SDM-Vorstand gab es ebenso Veränderungen. Folgende Personen wurden gewürdigt und herzlich verabschiedet: Christa Köppel, Roland Wälter, Reto Gnägi, Richard Dünser und Emanuel Bürki. Neue Vorstandsmitglieder sind Shaleen Mastroberardino, Ralph Lehner und Yvette Werner.

Rückblickend darf festgestellt werden, dass die Mitarbeitenden der SDM im vergangenen Jahr die Herausforderungen mit einer grossen Flexibilität und einer hohen Einsatzbereitschaft sehr gut gemeistert haben, wofür ihnen ein spezieller Dank gehört.

Abschliessend bedanke ich mich im Namen des Vorstandes bei allen Mitarbeitenden für ihren vorbildlichen Einsatz im vergangenen Jahr. Mein Dank gilt aber auch den Kolleginnen und Kollegen im Vorstand sowie dem Geschäftsführer für die angenehme und konstruktive Zusammenarbeit. Auch allen zusammenarbeitenden Gemeinden, Schulen, Fachstellen und Organisationen danke ich bestens für die Kooperation.

Bruno Seelos
Präsident SDM

Ruedi Gasser
Geschäftsführer SDM

Beratung Familie, Soziales, Sucht

2023 war ein turbulentes Jahr für den Bereich. Dank der grossen Fachkompetenz und dem Herzblut aller Teammitglieder konnten die Herausforderungen gut zusammen gemeistert werden. Wir stellten beim Klientel einmal mehr eine Zunahme der Komplexität in Bezug auf fachliche Themen sowie individuelle Lebenswelten fest.

Beratung

Im Bereich Soziales nahmen die Anfragen rund um Schulden und Sozialversicherungsfragen zu. Die Personen/Familien befanden sich teilweise in sehr prekären finanziellen Situationen, häufig verbunden mit längerer Erwerbsunfähigkeit aufgrund von schweren Krankheiten. Die Klientel war teilweise aufgrund ihrer Erkrankung überfordert, sich zusätzlich auch noch mit Sozialversicherungen und Korrespondenz auseinanderzusetzen. Die Sozialberatung musste deshalb vermehrt Aufgaben übernehmen, um die Klienten zu entlasten.

Im Bereich Sucht stellten wir eine Zunahme von jungen Menschen fest, die stark kokainabhängig sind und das Kokain als Crack rauchten oder in einem Fall sogar intravenös injizierte. Neben dem Alkohol war es denn auch das Kokain, das im Jahr 2023 vermehrt zu familiären Problemstellungen führte und systemisch angegangen werden musste.

In der Paar- und Familienberatung war der Bedarf an Sachinformationen zum Thema Trennung/Scheidung durchgehend hoch. Eine Trennung/Scheidung stellt nicht nur für die betroffenen Erwachsenen, sondern besonders auch für die häufig involvierten Kinder und Jugendlichen eine herausfordernde Lebenssituation dar. Diese neue, vielschichtige und oftmals konfliktreiche Lebensrealität der Betroffenen war in diesem Jahr in der Beratung von Paaren und deren Kinder prägend. Gelingt es den Eltern nicht die Beziehungen innerhalb des Familiensystems konstruktiv und einvernehmlich zu regeln, leiden die betroffenen Kinder oftmals unter den langanhaltenden Konflikten. Dies ist insbesondere bei hochstrittigen Eltern zu beobachten, bei welchen die Kommunikationskompetenz unzureichend ausgeprägt ist und deren Kinder nicht selten zum Selbstzweck instrumentalisiert werden. Wissensvermittlung zur gewaltfreien Kommunikation und deeskalierende Massnahmen bilden in dieser facettenreichen und intensiven Arbeit lediglich die Grundlage für die weiteren zahlreich erforderlichen Interventionen.

Sozialpädagogische Familienbegleitung (SPF)

In diesem Jahr haben wir vermehrt Anfragen von Schulen, psychologischen Praxen oder den Familien selbst erhalten. Die klassische Anfrage kommt hingegen von der Kinder- und Erwachsenenschutzbehörde (KESB) oder Berufsbeistandschaft selbst.

Die Themenvielfalt innerhalb der SPF blieb breit und anspruchsvoll. Dies bedeutete wiederum hohe Anforderungen an die zeitliche und inhaltliche Flexibilität der Mitarbeitenden. Zudem war eine kontinuierliche Auseinandersetzung mit der eigenen Berufsrolle immer wieder notwendig.

Als ein deutliches Thema kristallisierte sich in diesem Jahr die Notwendigkeit heraus, Kindern klare Grenzen zu setzen sowie ihnen gleichzeitig Liebe und Orientierung zu geben. Wir müssen uns auch bewusst machen, dass wir in einer schnelllebigen Gesellschaft leben, in der Kinder oft keine Vorbilder mehr haben, wenn es darum geht, Wünsche auszuhalten und sie nicht sofort erfüllt zu bekommen. Es ist wichtig, vermehrt darüber nachzudenken, welche Auswirkungen diese Schnellebigkeit auf die Entwicklung von Kindern haben kann.

Sammlung „Familien in Not“

Im vergangenen Jahr unterstützten wir 31 Familien/Personen aus unseren Trägergemeinden mit Geldauszahlungen. Bei vielen unterstützten Familien stellten wir beim gemeinsamen Erstellen des Budgets fest, dass sie knapp ihre Fixkosten decken konnten, ohne grossen Spielraum für Unvorhergesehenes zu haben. Die Teuerung führte dann ihrerseits dazu, dass einzelne unvorhergesehene Rechnungen (z.B. erhöhte Gesundheitskosten aufgrund von Krankheiten oder Operationen) trotz regelmässigen Einkünften das Budget sprengten, weil keine Rücklagen gemacht werden konnten. Inhaltlich bezogen sich die Unterstützungsleistungen mehrheitlich auf den notwendigen Lebensbedarf in Form von Geld für Lebensmittel, Kleider, Möbelanschaffungen sowie ungedeckte Gesundheitskosten. Im Rahmen der jährlich stattfindenden Weihnachtsaktion durften wir 76 Familien mit 131 Kindern aus unseren vier Trägergemeinden eine kleine Freude bereiten. An dieser Stelle möchten wir uns ganz herzlich bei allen Spenderinnen und Spendern bedanken, die uns bei der jährlichen Sammlung mit einem Geldbetrag unterstützt haben.

Personelles

In der Bereichsleitung hatten wir von Februar bis November eine Vakanz welche vom Geschäftsführer Ruedi Gasser überbrückt wurde. Aufgrund des Mutterschaftsurlaubes von Kim Wider konnten wir im Bereich der SPF Djordje Carkic anstellen. Er ist eine sehr erfahrene Fachperson, welche auch nach Been-

digung der Mutterschaftsvertretung unser SPF-Team mit einem 20 % Pensum tatkräftig unterstützen wird.

Sehr gerne möchte ich mich ganz herzlich beim gesamten Team - Djordje Carkic, Tina Garibaldi, Sanela Prigodic und Kim Wider - für ihre engagierte Arbeit bedanken. Ich bin sehr zuversichtlich, dass wir die Herausforderungen im 2024 professionell und einfühlsam zusammen meistern werden.

Darüber hinaus möchte ich mich an dieser Stelle ganz herzlich bei allen Fachstellen für die äusserst zufriedenstellende und konstruktive Zusammenarbeit im 2023 bedanken.

Patrik Lüchinger

Bereichsleiter Beratung Familie, Soziales, Sucht SDM, seit Dezember 2023

Beratung Familie, Soziales, Sucht | Klientendossiers

	2021	2022	2023
Stand per 01.01.	140	126	129
Dossiereröffnungen	169	204	162
Dossierabschlüsse	183	201	179
Aktueller Stand 31.12.	126	129	112
Total bearbeitete Fälle (Stand per 01.01. + Dossiereröffnungen)	309	330	291

Beratung Familie, Soziales, Sucht | Personen kommen wegen

	2021	2022	2023
Familie, Soziales			
Paarberatung	3	8	12
Familien-/Erziehungs-/Jugendberatung	31	31	27
Trennungs-/Scheidungsberatung (inkl. Mediation)	52	47	35
Besuchssrechtberatung/Unterhalt (inkl. Mediation)	18	15	8
Einzelberatung / schwierige Lebenssituation	26	43	31
Budgetberatung / Sachhilfe	37	41	51
Sozialpädagogische Familienbegleitung (SPF)	9	14	13
externe Gesuche aus Sammlung "Familien in Not"	14	27	31
Sucht			
Alkohol	33	29	18
Cannabis	4	3	5
Illegale Suchtmittel	13	15	13
andere Suchtformen	5	10	10
auf Empfehlung: Strassenverkehrsamt (FiaZ/FuD)	51	39	33
auf Empfehlung: Jugendanwaltschaft	13	8	4

Schulsozialarbeit Mittelrheintal

Grundlage

Schulsozialarbeit (SSA) setzt sich zum Ziel, Kinder und Jugendliche beim Erwachsenwerden zu begleiten, sie bei einer befriedigenden Lebensbewältigung zu unterstützen und ihre Kompetenzen zur Lösung von persönlichen und/oder sozialen Problemen zu fördern. Zudem hat sie die Aufgabe für Kinder und Jugendliche und ihr soziales Umfeld, zur Förderung und Bewahrung des Kindeswohles, die notwendige Hilfestellung zu leisten.

Der freiwillige und unentgeltliche Zugang für Schüler:innen, Eltern/Erziehungsberechtigte und Lehrpersonen ist eine wichtige Voraussetzung für eine vertrauensvolle Gestaltung der Arbeitsbeziehung. Die SSA untersteht der Schweigepflicht mit Ausnahme von Selbst- und Fremdgefährdung.

Unsere Schulsozialarbeiter:innen

-> Kontaktdaten siehe Schul-Webseiten oder www.s-d-m.ch

- De Luca Roberta, 50 %, SSA Oberstufe Mittelrheintal
- Eberle Silvia, 80 %, SSA Oberstufe Widnau
- Frey Lilian, 50 %, SSA Oberstufe Mittelrheintal
- Hasler Sabrina, 30 %, Primarschule Widnau
- Hauser Noemi, 40 %, Primarschule Diepoldsau
- Kuster Cornelia, 50 %, Primarschule Balgach
- Müller Luzia, 50 %, Primarschule Berneck
- Rickenbacher Nicole, 80 %, Primarschule Widnau
- Munz Yves, 70 %, Primar- und Oberstufe Diepoldsau

Schwerpunkte 2023

Wie in der nachfolgenden Statistik herauslesbar, war das Team wiederum stark herausgefordert die verschiedensten Themen, Anliegen und Krisen zu meistern. Dies geschah meist bilateral mit den Ratsuchenden, oft aber auch in Zusammenarbeit mit den Bezugspersonen der Kinder/Jugendlichen sowie bei Bedarf weiteren kinder- und jugendrelevanten Fach- und Anlaufstellen.



1. Regioforum in Heerbrugg



ensa (1. Hilfe für psychische Gesundheit) - Kurs

Die psychische Gesundheit bei Heranwachsenden ist wissenschaftlich belegt, stark belastet. Unser Kanton reagierte darauf mit der Kampagne "Sorgenwolke". Ziel dieser ist es, den Zugang für Kinder und Jugendliche zu professioneller Beratung bei Sorgen und Ängsten zu vereinfachen. Wir beteiligten uns am kantonalen Engagement und streuten Sticker, Flyer, Plakate und platzierten punktuell Sitzsäcke als "eyecatcher" in unseren Schulen. Details zur Kampagne, siehe: www.sorgenwolken.sg

Ein erfolgreicher Auftakt ins Thema Elternbildung gelang am 11.05.2023 in Kooperation mit dem Bildungsdepartement. Das 1. Regioforum in der Kantonsschule Heerbrugg (KSH) mit dem Referat "Das Selbstwertgefühl von Kindern stärken" von Caroline Märki, war mit 250 Gästen ausgebucht. Beteiligt waren ein Ensemble der KSH, Spoken-Wort-Poet Richi Küttel und mit Infoständen die Fachstelle Integration, das Familien- und Begegnungszentrum Reburg, das ZentRuum und wir seitens SSA SDM.

An der SDM-Vorstandssitzung im Juni wurde beschlossen, dass das kantonale Dokument "Grundlage und Umsetzungshilfe SSA in der Volksschule" zukünftig als Basis unserer Arbeit dient. Das 38 Seiten umfassende Papier, herausgegeben vom Kanton, der Vereinigung St. Galler Gemeindepräsident:innen und des Verbandes St. Galler Volksschulträger findet man unter: www.sg.ch/bildung-sport/volksschule/schulisches-umfeld/schulsozialarbeit.html

Aufgrund des zunehmenden Bedürfnisses nach Unterstützung und der Zusage der betroffenen Gemeinden konnte die SSA leicht ausgebaut werden; in Balgach um 10 % und in Berneck um 15 % per 01.08.2023. In Balgach wurde dazu eine neue Leistungsdefinition aufgesetzt. Dies waren zwei Massnahmen aus der vorausgegangenen Bestandesaufnahme, welche die minimale SSA in den beiden Gemeinden thematisierte.

Gemeinsam mit dem kantonalen Zentrum für Prävention (ZEPRA) veranstalteten wir in unserer Geschäftsstelle einen 4-teiligen ensa-Kurs (1. Hilfe für psychische Gesundheit) mit Kursleiterin Tânia Soares der Fachstelle Psychische Gesundheit/dem Ostschweizer Forum für Psychische Gesundheit. Die Weiterbildung fand im September statt und war mit 14 Teilnehmenden ausgebucht. Details, siehe: www.ensa.swiss

An dieser Stelle danke ich meinem Team für den grossen Einsatz zu Gunsten unserer Zielgruppen. Auch allen Partnern, zusammenarbeitenden Schulen, Fach- & Anlaufstellen, Organisationen und unserem Kanton danke ich bestens für den Support.

Ruedi Gasser
Bereichsleiter Schulsozialarbeit SDM

Schulsozialarbeit | Jahresstatistik 2023

	Schule Diepoldsau Schmitter		Schule Widnau		Schule OMR		Schule Berneck		Schule Balgach		Gesamt Total	
Stellenprozente	110	110	190	190	100	100	50	35	50	40	500	475
Statistik - Periode	2023	2022	2023	2022	2023	2022	2023	2022	2023	2022	2023	2022
Beratungssettings in Stunden												
Schüler:innen/Einzel-Knaben	177	242	430	365	66	202	86	81	147	127	906	1017
Schüler:innen/Einzel-Mädchen	269	298	481	520	333	294	35	37	136	153	1254	1302
Eltern/Familien	86	72	87	135	49	55	141	82	65	62	428	406
Gruppen/Klasse	153	220	472	390	30	160	106	70	88	72	849	912
Lehrpersonen/Schulleiter:innen	303	257	727	675	195	209	171	175	72	64	1468	1380
Eltern/Schule	149	122	276	124	19	41	28	22	32	23	504	332
Total	1137	1211	2473	2209	692	961	567	467	540	501	5409	5349
Anzahl Gespräche Schüler:Innen												
Kindergarten	14	12	31	15	0	0	15	26	8	22	68	75
Unterstufe	40	45	162	109	0	0	39	60	207	249	448	463
Mittelstufe	134	167	301	344	0	0	61	33	66	79	562	623
1. Oberstufe	108	112	220	43	152	147		0		0	480	302
2. Oberstufe	46	44	143	31	148	113		0		0	337	188
3. Oberstufe	47	59	45	12	90	50		0		0	182	121
Total	389	439	902	554	390	310	115	119	281	350	2077	1772
Beratungsthemen (Mehrfachnennungen möglich)												
Konflikte/Gewalt/Drohung	78	99	126	89	7	13	35	36	21	23	267	260
Erziehung/Betreuung/Disziplinarische Probleme	71	66	112	100	10	10	42	41	24	24	259	241
Psyche/Ängste/Krise/	26	44	86	49	12	11	30	31	20	16	174	151
Schule/Lernen/Absentismus	11	9	38	29	3	6	6	4	3	4	61	52
Migration	27	31	5	29	0	0	0	1	0	0	32	61
Mobbing/Ausgrenzung	35	31	84	18	8	4	14	7	23	22	164	82
Sexualität/Gender	4	5	25	5	8	4	0	0		0	37	14
Medien	12	8	34	18	10	7	1	1		0	57	34
Berufswahl	1	3	4	5	5	0	0	0		0	10	8
Sucht	2	2	6	3	8	0	0	0		0	16	5
Gesundheit/Entwicklung	26	26	62	38	15	1	18	16	2	1	123	82
Andere	61	61	25	26		1	0	11	14	11	100	110
Total	354	385	607	409	86	57	146	148	107	101	1300	1100
Projekte/Arbeit mit Gruppen												
Total	66	68	227	129	89	53	51	53	65	62	498	365
Integrierte Sozialarbeit in Klassen												
Klassenklima	27	22	76	51	0	11	51	32	43	23	197	139
Konflikte	15	21	52	52	38	5	65	23	6	2	176	103
Geschlechterspezifisch	0	0	20	41	2	2	7	1	5	17	34	61
Sexualität	0	4	0	13	2	1	0	3	0	0	2	21
Medien	45	31	30	16	16	3	21	18	5	22	117	90
Sucht	17	11	0	6	0	1	0	0	0	0	17	18
Andere	65	40	107	83	107	59	3	0	54	33	336	215
Total	169	129	285	262	165	82	147	77	113	97	879	647

Mütter- und Väterberatung Rheintal

Rückblick

Im vergangenen Jahr war der digitale Wandel auch in der Mütter- und Väterberatung (MVB) deutlich spürbar und in der täglichen Arbeit ein fester Bestandteil. Wie im Jahresbericht 2022 erwähnt, kam die Möglichkeit der Online-Terminvereinbarung bei unseren Klienten:innen sehr gut an. Die Telefonate zur Terminvereinbarung haben seither stark abgenommen, was Ressourcen für andere Beratungstätigkeiten schuf. Diese Entwicklung könnte eine mögliche Erklärung für den Rückgang der Beratungen ohne Termin sein. Wir stellten fest, dass in der offenen Beratung in Altstätten, Au, Balgach, Diepoldsau, Heerbrugg, St. Margrethen und Widnau ein deutlicher Rückgang der Beratungszahlen zu verzeichnen ist. Aufgrund dieses Wandels haben wir beschlossen, das Angebot der offenen Beratung zu reduzieren und anstelle Beratungen auf Voranmeldung anzubieten. Diese können die Klienten:innen bequem online und zu jeder Tageszeit buchen oder weiterhin telefonisch zu den fixierten Zeiten. Offene Beratungen finden in den Gemeinden Diepoldsau, Au-Heerbrugg und Widnau statt, in Diepoldsau und Widnau zeitgleich mit dem Krabbeltreff und Familienkafi. Instagram eröffnete uns zusätzlich die Möglichkeit, im Bereich Social Media zu expandieren. So erhalten die Klienten:innen Einblick in unsere Beratungsstellen und gewinnen einen tieferen Eindruck vom Beratungsteam und unseren Tätigkeiten. Der Kanal mvb.sdm wird derzeit in kreativer Arbeit von Manuela Vuissa gestaltet.

Mit der Abendberatung, welche jeweils am 1. Montag im Monat zwischen 17:00 – 19:00 Uhr stattfindet, können wir beispielsweise auch Erwerbstätige eine Möglichkeit für eine Beratung



zu Randzeiten anbieten. Von elf geplanten Terminen fanden an acht Abenden insgesamt 17 Beratungen statt. Dieses Angebot bleibt auch im Jahr 2024 erhalten.

Die Auswertung der Daten zeigt, dass sich sowohl Väter als auch Mütter mit ihren Kindern in der Abendberatung einfinden. Allerdings sind Väter insgesamt weniger in Beratungen anwesend als Mütter.



Die Flüchtlingsthematik hat die ganze Schweiz im Jahr 2023 in Atem gehalten und hat auch uns in der MVB beschäftigt. Seit Juni besteht eine Zusammenarbeit zwischen dem Flüchtlingszentrum Marienburg in Thal, welches vom Verein TISG (Trägerschaft Integrationsprojekte St. Gallen) betrieben wird und uns. Während zehn Terminen wurden 40 Beratungen abgehalten, was rund 28 Arbeitsstunden entsprach. Im Vordergrund der Beratungen standen das Kennenlernen des Angebots sowie Gesundheitsthemen.

ruar 2023 trat Michelle Eberle ihre Anstellung zu 50 % an. Claudia Knellwolf nutzte diese personelle Neuerung und gab ihre Rolle als Bereichsleiterin per Oktober an Michelle Eberle ab. Claudia Knellwolf widmet sich nun der Beratungstätigkeit, worüber sie sich sehr freut. Weiters feierte Daniela Keller ihr 20-jähriges Jubiläum. Wir danken Claudia und Daniela für ihr unermüdliches Arbeiten und freuen uns über ihr grosses Engagement und ihren grossen Erfahrungsschatz.

Personelles

Im Jahr 2022 wurde eine Erhöhung der Stellenprozente beantragt. Der Grund dafür waren steigende Geburtenzahlen. Diese Erhöhung konnte erfolgreich realisiert werden; im Feb-

Michèle Eberle

Bereichsleiterin Mütter- und Väterberatung SDM, seit Oktober 2023

Mütter- und Väterberatung Rheintal | Statistik 2023 nach Gemeinden

		Altstätten	Rüthi	Eichberg	Oberriet	Marbach	Rebstein	Total Oberrheintal	Balgach	Au	Widnau	Berneck	Diepoldsau	Total Mittlerheintal	St. Margrethen	Rheineck	Thal	Total Unterrheintal	Total
Telefonberatungen	Total	73	7	6	56	9	48	199	26	61	81	20	56	244	23	22	38	83	526
E-Mail Beratungen	Total	37	11	2	8	7	22	87	17	14	24	9	3	67	5	8	25	38	192
Hausbesuche	Total	35	13	9	17	1	21	96	12	33	34	3	20	102	22	32	19	73	271
Sprechstunden ohne Termin	Total	28	0	0	3	0	0	31	26	33	41	3	30	133	16	1	1	18	182
Sprechstunden mit Termin	Total	141	27	25	141	29	66	429	78	95	145	55	113	486	61	53	112	226	1141
Abendberatung	Total	2	0	0	2	0	0	4	1	4	2	1	3	11	1	0	1	2	17
Geburten	Total	114	27	13	108	20	53	335	46	100	99	35	57	337	69	38	68	175	847

Mütter- und Väterberatung Rheintal | Angebotsformen der Dienstleistungen

Alter in Jahre	Telefonberatungen					Hausbesuche					Sprechstunden ohne Termin					Sprechstunden mit Termin					Total
	0-1	1-2	2-3	3+	Total	0-1	1-2	2-3	3+	Total	0-1	1-2	2-3	3+	Total	0-1	1-2	2-3	3+	Total	
KB	186	194	33	41	454	4	2	8	11	25	17	41	3	10	71	57	43	19	39	158	
UB	30	20	9	14	73	151	71	7	17	95	44	51	11	5	111	392	455	78	76	1001	
KB und UB	216	214	42	55	527	155	73	15	28	271	61	92	14	15	182	449	498	97	115	1159	

KB = Kurzberatungen < 20 Minuten
UB = umfassende Beratungen > 20 Minuten

Anzahl Familien mit Auftrag (Kesb etc.) **7**

Anzahl Beratungen von Familien mit Auftrag **182**

Beratungen Asylzentrum Marienburg ab 01.07.23 **40**

Anzahl betreute Kinder **809**

Kontakt- und Anlaufstelle (K & A) Contact

Team

Im Sommer hat uns die Praktikantin Anna H. verlassen. Sie hat sich entschieden, noch keine Ausbildung im sozialen Bereich zu machen, sondern zuerst auf Reisen zu gehen.

Aufgrund dessen und weil sich der administrative Aufwand mit den Gästen massiv erhöht hat, stellten wir den Antrag, eine weitere ausgebildete Fachperson im Team zu haben und die Stellenprozente um 20 % zu erhöhen. Dies wurde vom Vorstand bewilligt. Wir konnten per 1. September Yvonne Eugster, Sozialpädagogin FH gewinnen. Sie hat bereits einige Jahre Berufserfahrung im Suchtbereich und ist für die Gäste und die Teammitglieder eine grosse Bereicherung.

Den Teamausflug verbrachten wir auf dem Bodensee mit Mittagessen in Lindau. Wir hatten das schönste Wetter das man sich wünschen kann.

Besucher: innen

Leider hatten wir auch dieses Jahr einige Todesfälle zu vermelden. So ist zum Beispiel unsere älteste Besucherin im Alter von 92 Jahren verstorben. Ein Suizid hat das gesamte Contact erschüttert. Weitere zwei Gäste befinden sich im Alters- und Pflegeheim.

Noch immer beschäftigt uns das Thema Obdachlosigkeit. Tatsache ist, dass es in unserem Kanton nur zwei Notschlafstellen gibt. Beide befinden sich in der Stadt St. Gallen und sind sehr gut ausgelastet. Zudem macht uns der enorm hohe Konsum und die neue Konsumform Crack Sorgen.

Projekt Schweizertafel

Im Juli 2022 starteten wir die Zusammenarbeit mit der Schweizer Tafel. Unterdessen werden wir sogar zweimal in der Woche angefahren. Die Nachfrage bei unseren Gästen ist sehr gross und das Angebot wird sehr geschätzt. Der Aufwand für das Personal der SDM ist gross. Die Mitarbeitenden müssen die Lebensmittel sortieren, die Ablaufdaten kontrollieren, sie einkochen, einfrieren oder lagern. Die Kochmannschaft, bestehend aus Mitarbeitenden der SDM und der Klientel, muss eine enorme Flexibilität an den Tag legen, weil die Menüplanung vom Angebot der Tafel abhängig ist. Dass Lebensmittel und alkoholfreie Getränke an allen Wochentagen zur Mitnahme zu Verfügung stehen, wird

sehr geschätzt und ist nicht mehr wegzudenken.

Projekt Freizeit/Beschäftigung

Wir haben beim Gesundheitsdepartement des Kantons St. Gallen (GD) einen Betrag für ein Freizeitprojekt aus dem Alkoholzehntel beantragt. Dies um einerseits jedem Gast ein Wiedererleben eines Hobbies zu ermöglichen und andererseits auch Ausflüge für alle anzubieten. Grosszügigerweise haben wir einen Betrag von Fr. 9'000 erhalten.

Spenden

Die katholische Frauengemeinschaft Diepoldsau-Schmitter/Strickrunde hat das ganze Jahr fleissig für das Contact gestrickt und die wunderschönen Sachen am Novembermärtli verkauft. Am 04.12.2023 brachten sie uns den gesamten Erlös von Fr. 3'000. Wir danken im Namen aller Gäste für die unglaublich grosszügige Spende. Wir werden das Geld im nächsten Jahr sinnvoll einsetzen.

Ausblick

Der stark zunehmende und veränderte Konsum unserer Gäste und die Tatsache, dass das Beschäftigungsprogramm nicht mehr vollständig besetzt werden kann, stellt uns täglich vor Herausforderungen. Mit dem veränderten Konsum haben sich die Bedürfnisse und auch das Verhalten unserer Gäste verändert. Das Team Contact wird das Angebot auf seine Aktualität prüfen und bei Bedarf entsprechend anpassen.

Nicole Riedener
Bereichsleiterin Contact SDM

Kontakt- und Anlaufstelle, Contact | Statistiken 2021– 2023

BesucherInnen-Statistik	2021	2022	2023
Anzahl Öffnungstage		227	250
Anzahl Kontakte	9'088	6'708	7'717
Neue Personen	42	20	59
Abgewiesene Personen	140	48	42
Durchschnittliche Tageskontakte	36	29.5	31
Anteil Frauen	23%	22%	21.3%

Einfache medizinische Versorgung	2021	2022	2023
Venen-/Abszess-Pflege	21	20	31
Akute Verletzungen	35	24	26
Mitgaben zur Selbstpflege	92	44	44
Gesundheitsberatungen à 15 Minuten	257	122	113
Triage	3	17	14

Injektionsmaterial-Statistik	2021	2022	2023
Abgabe Filterspritzen	4'156	4'304	6'699
Abgabe Löffel	1'940	3'822	5'108
Abgabe Röhrli	1'021	890	1'057
Abgabe Folie	848	533	1'422
Bezüge Safe-Box-Automat	267	159	139
Spritzenfunde im öffentlichen Raum	150	2	6

Tagesstruktur-Angebote	2021	2022	2023
Beratung à 15 Minuten	1'619	876	2'888
Mahlzeitenabgabe	7'562	5'536	6'726
Duschen/Baden	30	40	83
Waschen	32	28	30
Beschäftigungsstunden	467	1'008	1'121

Jugendnetzwerk - www.jnw-sdm.ch

Das Jugendnetzwerk (JNW) blickt auf ein intensives und abwechslungsreiches Jahr zurück. In unseren vier Trägergemeinden fanden zahlreiche Aktivitäten und Anlässe von und für Jugendliche statt: Immer unter dem Zeichen von Partizipation, Mitwirkung und Förderung junger Menschen im Mittelrheintal.

OKJA Balgach/Berneck

Im Frühjahr konnte der Jugendtreff in Berneck um einen Cliquenraum im ersten Stock erweitert werden. Jugendliche haben nun während den Trefföffnungszeiten die Möglichkeit, sich mit ihren Cliques in diesen Raum zurückzuziehen und unter sich zu sein.

Im Anschluss an die Online-Umfrage zur Freizeitgestaltung in Balgach, ist eine jugendliche Planungsgruppe entstanden, die 2024 ein Fussballturnier organisieren will. Dabei werden sie von den Mitarbeitenden des JNW fachlich begleitet und unterstützt. Die Fasnachtsdisco in der Mehrzweckhalle Bündt in Berneck fand, dank der tatkräftigen Unterstützung von jungen Helfer:innen, regen Anklang. Neben einem jungen DJ, der für eine tolle Stimmung sorgte, konnten sich die Gäste an der Jugendbar verköstigen.

Ende Mai lockte ein Event auf dem Skaterpark in Balgach viele Interessierte an. Im Anschluss an eine kleine Showeinlage von Profiskater Simon Stricker, gab es für junge Skateboarder:innen die Gelegenheit in einem offenen Workshop von seinen Tipps und Tricks zu profitieren.

Im Sommer hat Chiara Schawalder die OKJA Balgach/Berneck verlassen und ist seither als Springerin im JNW im Einsatz. Ihren Platz im Team hat Michelle Anderegg übernommen. Sie studiert Soziale Arbeit an der Fachhochschule OST und ist neu mit Roman Rüssmann für die Jugendarbeit in Balgach und Berneck zuständig.

Mitte September war die OKJA Balgach/Berneck zusammen mit der Offenen Jugendarbeit Au, der evangelischen Kirchgemeinde Berneck-Au-Heerbrugg und Jugendlichen aus der Region am Clean-Up-Day unterwegs auf Abfallsammeltour. Jung und Alt engagierten sich gemeinsam für eine saubere Umwelt. An den Medientagen der beiden Primarschulen Balgach und Berneck konnten die Schüler:innen aus den fünften Klassen wieder ihre Medienkompetenz stärken. Das JNW leitete je zwei Workshops, wo die Jugendlichen die Formate Film und Podcast kreativ erproben konnten.

Der Jugendtreff in Berneck wird mittwochs und freitags von vielen verschiedenen jugendlichen Gruppen aus dem Mittelrheintal besucht. Die Mitarbeitenden werden regelmässig als

Ansprechperson für persönliche Anliegen aufgesucht und unterstützen die Jugendlichen in der Umsetzung eigener Ideen und Vorschläge.

OKJA Diepoldsau

Das Jahr 2023 begann mit einem personellen Wechsel: Die Sozialarbeiterin Melanie Kindlhofer hat im Februar die Leitung der OKJA Diepoldsau von Julie Siegrist übernommen, die das Jugendnetzwerk verlassen hat. Der Jugendtreff in Diepoldsau war mittwochs und freitags geöffnet. Die Öffnungszeiten wurden den neuen Bedürfnissen angepasst und erweitert. Im Offenen Jugendtreff-Betrieb können sich die Jugendlichen zwanglos unter Gleichaltrigen aufhalten. Als Dank wurde das Jugendtreff-Betriebsteam in den Säntispark und ins Kino eingeladen. Dies sind wichtige Momente der Wertschätzung für das tatkräftige Engagement zum Wohle der Jugendlichen.

Auch in Diepoldsau war das JNW mit zwei Workshops an den Medientagen der Primarschule Diepoldsau vertreten. Neben einem Filmworkshop konnten Interessierte am Podcast-Workshop zum Thema „Was würde ich als Gemeindepräsident:in von Diepoldsau tun?“ teilnehmen und einen eigenen Kurz-Podcast gestalten. Abschliessend haben Schüler:innen den Eltern und Lehrpersonen die Ergebnisse und ein Making-Of präsentiert.

Ende Mai waren die Anwohner:innen zum „Tag der Nachbarschaft“ in den Jugendtreff eingeladen. Bei Kaffee und Kuchen konnte man sich in lockerer Atmosphäre kennenlernen und ungezwungen über Diepoldsau, die Jugend und die Offene Jugendarbeit austauschen. Natürlich war das JNW auch am Dorffest Anfang Juli zur Einweihung des neuen Dorfplatzes präsent. Zusammen mit einer Gruppe Jugendlicher, wurden an der Festzeltbar leckere alkoholfreie Mocktails serviert.

Im Sommer hat Nina Stojakovic ihr Studium erfolgreich abgeschlossen und uns verlassen. Raffaele Marzano hat ihre Stelle übernommen und absolviert sein Praxismodul im Rahmen des Studiums an der Fachhochschule OST. Er hat zusammen mit motivierten Jugendlichen das Thema Ernährung aufgegriffen. Daraus entstand eine Kochgruppe, die für die Jugendtreff-Besuchenden verschiedene frische Gerichte zauberte.

Über 40 Jugendliche kamen zur Fragerunde mit der Regionalpolizei in den Jugendtreff. Die Jugendlichen konnten ihre Fragen vorher anonym abgeben oder direkt an die Polizeibeamten richten. Es entstand ein reger und interessierter Austausch über die Arbeit der Polizei, Erlaubtes und vor allem Unerlaubtes. Auch in Diepoldsau waren am Clean-Up-Day im September Jugendliche unterwegs zum Abfallsammeln. Mit grossem Engagement und weitherum sichtbar befreiten sie die Ufer am alten Rhein von Müll. Im späten Herbst wurden die neuen Oberstufenschüler:in-

nen mit der traditionellen „Welcome Party“ begrüsst. Die Party wurde von sechs motivierten Jugendlichen selbstständig geplant, organisiert und im Anschluss ausgewertet.

OKJA Widnau

Die Trefföffnungszeiten wurden auch in Widnau rege genutzt. Der Mittwochnachmittag stand im Zeichen des Mittelstufentreffs mit Makerspace. Der Oberstufentreff fand am Mittwohabend und freitags statt, mit verschiedenen von und mit Jugendlichen gestalteten Kleinprojekten und Schwerpunktthemen wie «Tag der Demokratie» oder dem «Tag der Kinderrechte». Das Frühlingsferienprogramm bot eine Vielzahl von Aktivitäten wie Boxen, Lego Design und 3D-Druck Workshops, geleitet von jugendlichen Expert:innen.

Die Jugendkulturarbeit im Jugendkulturraum Stoffel3 war 2023 besonders prägend. Sie bietet eine wichtige Plattform für Jugendliche und junge Erwachsene ab 16 Jahren und trägt wesentlich zur Förderung jugendkultureller Angebote im Rheintal bei. Die von Jugendlichen organisierten Veranstaltungen, Konzerte und DJ-Nächte zogen über 600 Besuchende an. Das OKJA-Team unterstützt die Organisator:innen in der Planung und Durchführung der Anlässe.

Mit dem Sommerprogramm „Gömer use“ und regelmässigen Abend-Spaziergängen, wurde der Dialog zwischen Jugendlichen und jungen Erwachsenen ausserhalb des Stoffel3 gefördert. Diese Ansätze tragen dazu bei, Jugendliche direkt in ihrem Lebensumfeld zu erreichen und ihre Bedürfnisse in der Gemeinde zu vertreten.

Der erste Clean-Up-Day in Widnau, in Kooperation mit der Jugendkommission Widnau, war mit über 70 Teilnehmenden ein voller Erfolg. Der gemeinsame Abschluss im Stoffel3 und die aktive Beteiligung der Jugendlichen in der Planung und Umsetzung wurde sehr geschätzt. 2023 haben zwei Studierende der Fachhochschule OST erfolgreich ihr Praxismodul bei der OKJA Widnau absolviert: Naomi Amato im Frühjahr und Carmela Perroni im Sommer. Seit August ist Naomi Sutter für ein halbes Jahr Teil des Stoffel3-Teams.

Die Kooperation mit der Oberstufe Widnau im Rahmen von „Upgrade Stoffel3“, ermöglichte den Jugendtreffbetrieb weiterzuentwickeln. Im November und Dezember waren zwei Klassen unter dem Motto „ausserschulische Lernorte“ zu Gast. Das Projekt geht 2024 weiter und zielt darauf ab, den Stoffel3 und das Angebot attraktiver zu gestalten und die Schüler:innen aktiv in Entscheidungsprozesse einzubeziehen.

Die weiteren Kooperationen und Vermietungen zeigen den grossen Bedarf an offenen und multifunktionalen Räumen. Der Stoffel3 dient regelmässig als Plattform für verschiedene soziokulturelle Aktionen: acht Repair Cafés (Flickstuba), Vorspielabende der Musikschule, einen Fasnachtsball, eine Lesenacht, den Tag der offenen Tür der Bibliothek, diverse Schulveranstaltungen sowie der Mittagstisch des Schülerhortes.

Allgemeines

Das Pilotprojekt rund um den Mädchen*raum MARA in Widnau wurde Ende 2023 abgeschlossen und eingestellt da das Projekt nicht wunschgemäss funktionierte. Ab 2024 kümmert sich eine interne Fokusgruppe um das Thema gendersensible Jugendarbeit im JNW und wird neue Erkenntnisse laufend in den Betrieb einbringen.

Die Jugendjobbörse vermittelte wiederum Aufträge von Privatpersonen und Firmen an Jugendliche zwischen 13 bis 18 Jahren. Diese erledigten die Sackgeld-Jobs zuverlässig und konnten so ihre Fähigkeiten einbringen. Der Smartphone Workshop in Kooperation mit Pro Senectute brachte auch im letzten Jahr Jung und Alt zusammen. Dabei halfen junge Expert:innen Senior:innen bei der Einrichtung ihrer Smartphones und gaben Tipps zur Bedienung der Geräte.

In allen drei Jugendtreffpunkten haben die Anfragen für Kurzberatungen und Begleitung von Jugendlichen in psychischen Belastungssituationen stetig zugenommen. Diese Entwicklung deckt sich mit aktuellen Studien zur psychischen Gesundheit von jungen Menschen in der Schweiz: Die zunehmenden Krisen in der Welt haben negative Auswirkungen auf die psychische Gesundheit vieler junger Menschen.

Personelles

Ende November ist Maya Dettwiler in den wohlverdienten Ruhestand getreten. Sie war über zwei Jahrzehnte in verschiedenen Rollen fester Bestandteil des JNW. Ihren Anfang machte sie als Leiterin des Jugendtreffs in Diepoldsau und zuletzt hielt sie im BackOffice viele Fäden zusammen. Wir danken Maya von Herzen für ihren engagierten Einsatz. Ein grosses Dankeschön gebührt auch den anderen Teammitgliedern für ihren Einsatz im vergangenen Jahr. Ihr Engagement machen das JNW zu einer wichtigen Anlaufstelle für die Mittelrheintaler Jugendlichen und einem verlässlichen Partner im Gemeinwesen.

Zuständigkeiten:

Balgach/Berneck: Roman Rüssmann, Michelle Anderegg

Diepoldsau: Melanie Kindlhofer, Raffaele Marzano

Widnau: Steven Marx, Naomi Sutter, Diego Tammaro

Springerin: Chiara Schawalder

BackOffice: Danja Bischofberger

Thomas Weber

Bereichsleiter Jugendnetzwerk SDM

Bildergalerie Jugendnetzwerk



Lernort-OKJA Widnau



Worldcafé Stoffel3



Streetdance Show, Skaterpark Balgach



Tag der Demokratie, Jugendtreff Berneck



Podcast Workshop Medientage Diepoldsau



Offener Workshop Skaterpark Event



Mocktailbar Dorffest Diepoldsau



CleanupDay



bandXost_Quali im Stoffel3

Aufsicht Kinderbetreuung

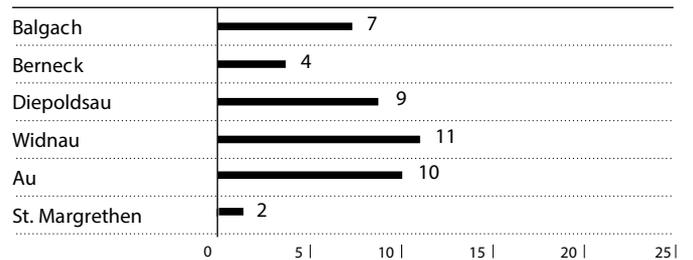
Die Aufsicht Kinderbetreuung ist verantwortlich für die Abklärung der Eignung von Betreuungspersonen sowie der erforderlichen räumlichen und pädagogischen Voraussetzungen. Basierend auf diesen Prüfungen wird entschieden, ob eine Eignungsbescheinigung ausgestellt wird. Betreuungspersonen in Tagesfamilien, die eine solche Bescheinigung erhalten, werden einmal im Jahr besucht, um zu überprüfen, ob die Anforderungen weiterhin erfüllt werden. Das Hauptziel der Aufsicht Kinderbetreuung ist es, die Qualität der Betreuungsplätze zu bewerten und kontinuierlich zu prüfen.

Die Auftraggebenden sind die Trägergemeinden der Sozialen Dienste Mittelhaut sowie die Gemeinden Au und St. Margrethen. Da Frau Wider Mitte 2023 in Mutterschaftsurlaub ging, übernahm Rebecca Bruderer interimweise die Aufsicht der Tagesfamilien.

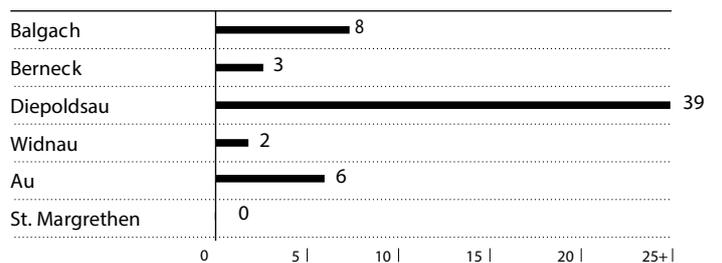
Der Aufwand als Aufsichtsperson Kinderbetreuung ist mit dem Vorjahr vergleichbar.

Kim Wider
Aufsicht Kinderbetreuung SDM

Anzahl beaufsichtigte Tagesfamilien 2023 Total 43



Anzahl betreute Kinder 2023
Aufteilung nach Wohngemeinde der Tagesfamilie Total 58



Kinderbetreuung

Das Jahr 2023 stand im Zeichen von Veränderungen, Engagement und Visionen und war turbulent mit Höhen und Tiefen. Mit Stolz schauen wir, das gesamte Team zurück.

Im Frühling verzeichnete die SDM einen Wechsel in der Bereichsleitung Kinderbetreuung. Julia Leibacher und Gabi Geiser haben wegen ihrer Schwangerschaften die SDM verlassen. An dieser Stelle einen herzlichen Dank für ihre wertvolle Arbeit und ihr Engagement.

Ein besonderer Höhepunkt war im August die Neueröffnung der Kita Diepoldsau im Zentrum Rheinauen. Nach einer Planungs- und Umsetzungszeit von drei Jahren konnten die Türen mit einer grossen Eröffnungsfeier geöffnet und allen Interessierten Einlass geboten werden. Das Highlight ist die einzigartige Spielewelt, welche durch die Josef-Wagner-Stiftung mit einem ausserordentlichen Beitrag unterstützt wurde. Durch den neuen Standort erhöhen sich die von den SDM angebotenen Kita Plätze um acht auf insgesamt 110.

Dank der grosszügigen Unterstützung der Peter-Heule-Stiftung konnte der Aussenbereich der Kita Balgach optimiert werden. Der Gartenbereich lädt die Kinder nun zum Verweilen ein und regt zum Forschen und Spielen an.

Der diesjährige Bereichsanlass fand zusammen mit den Tagesfamilien statt. Wir genossen einen wundervollen Morgen bei einem gemeinsamen Brunch. Gerade die Vernetzung innerhalb der SDM wird sehr geschätzt und ist wertvoll.

Kita Projekte

Ein grosses Anliegen der Standortleiterinnen ist die Mitbestimmung über die eigenen Standorte. Bereits konnten neue Ideen aufgenommen und umgesetzt werden, mit dem Ziel Abläufe zu überdenken und zu optimieren. Besonders zentral erschien dabei das Eingewöhnungskonzept für die Aufnahme neuer Kinder. Seit kurzem ist es wieder üblich, dass die Eltern vor der eigentlichen Eingewöhnungszeit von der Standortleiterin in die Kita eingeladen werden. Dadurch kann Vertrauen geschaffen und anstehende Fragen geklärt werden. Im Zentrum steht das Kind, welches Sicherheit und Orientierung benötigt, um

einen erlebnisreichen Kita Alltag zu geniessen.

Ausbildung/Weiterbildung

In diesem Jahr durften wir vier Lernenden zum bestandenen Lehrabschluss gratulieren. Drei überzeugten an der QV mit hervorragenden Noten 5.1, 5.2 und 5.5, was wir mit einer Leistungsprämie belohnten. Wir freuen uns ausserordentlich, dass Flavia Giger und Hanna Arzic weiterhin bei den SDM arbeiten. Beide sind ihrem Standort treu geblieben und können das Erlernete am Ausbildungsort umsetzen.

Beatrix Dietsche und Jana Rupp haben die Weiterbildung zur Teamleiterin mit Erfolg abgeschlossen.

Jorina Lehner konnte im Sommer ihr Diplom zur Kindheitspädagogin HF in Empfang nehmen und hat gleichzeitig die Stelle als Co-Standortleiterin in der Kita Berneck angetreten.

Seit August 2023 verzeichnen wir 17 Lernende und eine Lernende nach Artikel 32, zudem noch fünf Praktikantinnen, welche eine Vorlehre absolvieren. Das Kontingent an Ausbildungsplätzen konnte dadurch leicht erhöht werden. Um dieser hohen Zahl an Lernenden gerecht zu werden, wird die Bereichsleiterin zusammen mit den Standortleiterinnen ein neues Ausbildungskonzept erarbeiten.

Tagesfamilien

Der Kinderbereich der Tagesfamilien zeigt Beständigkeit. Wir haben Betreuungspersonen in Tagesfamilien, welche sich seit Jahren engagieren und wertvolle Betreuungsarbeit leisten. Dies im persönlichen Daheim, damit die Kinder in einer familiären Umgebung individuelle Erfahrungen erleben dürfen, welche sie in ihrer Entwicklung unterstützen. Gerade diese liebevolle Begleitung, welche flexibel auf die Bedürfnisse der arbeitenden Eltern abgestimmt ist, sind wertvolle Ressourcen, welche Tagesfamilien bieten.

Im Juni 2023 konnte der lehrreiche Weiterbildungstag durchgeführt werden. Die externe Dozentin Silvia Brunner gab vertieften Einblick zum Thema Verhaltenskodex im Umgang mit den zu betreuenden Kindern.

Anfang Jahr kam es zu einem Personalwechsel im Bereich Tagesfamilien. Sabrina Hasler, Vermittlerin Tagesfamilien, hat innerhalb der SDM eine andere Funktion übernommen. Wir danken ihr für die geleistete Arbeit und wünschen ihr alles Gute und viel Freude

im neuen Job. Mit Rebecca Bruderer konnte die Stelle der Vermittlerin Tagesfamilien mit einer gut ausgebildeten Fachperson wiederbesetzt werden.

An die hohen Zahlen von Betreuungspersonen in Tagesfamilien aus früheren Jahren gelangen wir zwar nicht mehr, trotzdem konnten wir einen leichten Anstieg im zweiten Halbjahr 2023 verzeichnen. Dazu beigetragen hat die Gewinnung von zwei neuen Betreuungspersonen, welche bereits die ersten Tageskinder in ihren Familien aufgenommen haben. Zurzeit wünschen wir uns noch mehr engagierte Betreuungspersonen, vor allem in Diepoldsau, Widnau und St. Margrethen.

Dank

Wie jedes Jahr wurden die Kitas und Tagesfamilien mit einem grosszügigen Spendenbetrag der Firma Oertli Instrumente, Berneck bedacht. Wir erachten es als eine grosse Anerkennung für unsere tägliche Arbeit. Dadurch können Anschaffungen wie spezielle Spielmaterialien für die Kinder gekauft werden, welche die Kleinsten in unserer Gesellschaft in ihrer Entwicklung fördern und unterstützen. Am wichtigsten ist jedoch der Gedanke, dass die Firma Oertli sich für das soziale Miteinander anderer interessiert und unterstützt. Dafür ein herzliches Dankeschön.

Wir mussten uns einigen Herausforderungen stellen. Im ersten Quartal des Jahres wurde der Fachkräftemangel an den verschiedenen Standorten deutlich. In der Kita Au wurden einige Monate die Öffnungszeiten verkürzt. Dank verschiedenen ehemaligen SDM Fachpersonen, konnte der Betrieb aufrechterhalten werden. Inzwischen hat sich die Lage entspannt, da wir nur einen geringen Abgang von Fachpersonen zu verzeichnen haben. Im Namen der SDM möchte ich allen für ihre Arbeit und ihr Engagement danken. Die unermüdlichen Kita-Mitarbeitenden, welche täglich für das Wohl und die Entwicklung unserer anvertrauten Kindern sorgen, die nebst dieser Arbeit unsere Lernenden zu hervorragenden Fachpersonen ausbilden, ihnen gebührt eine besondere Anerkennung und ein grosses Dankeschön.

Gabriela Schneeberger

Bereichsleiterin Kinderbetreuung SDM, seit April 2023

Kindertagesstätten

Anzahl betreute Kinder *	2022	2023
Total betreute Kinder	173	172
Bis 1,5 Jahre	31	28
Ab 1,5 bis Kindergartenentrtritt	142	144
Aufteilung der Kinder nach Gemeinden *		
Au	38	40
Balgach	21	25
Berneck	19	17
Diepoldsau	18	19
Widnau	53	45
Andere	24	26
Betreuungsumfang pro Woche *		
Bis und mit 2 Tage	99	100
Über 2 bis und mit 4 Tage	68	63
Über 4 Tage	6	9
TOTAL	2022	2023
Total Eintritte "	71	77
Total Austritte "	68	71

Tagesfamilien

Anzahl betreute Kinder *	2022	2023
Total betreute Kinder	24	22
Bis 1,5 Jahre	2	3
Ab 1,5 Jahre bis 4 Jahre	10	8
Ab 4 Jahre bis 6 Jahre	5	6
Ab 6 Jahre bis 11 Jahre	3	2
Ab 12 Jahre	4	3
Anzahl Betreuungsstunden nach Kinder "		
Au	1469	649
Balgach	1191	944
Berneck	348	874
Diepoldsau	4026	4172
Widnau	396	653
St. Margrethen	-	93
Total	7430	7385
Aufteilung der Kinder nach Gemeinde *		
Au	5	3
Balgach	4	4
Berneck	3	2
Diepoldsau	11	10
Widnau	1	2
St. Margrethen	-	1
Wohnort der Tagesfamilien *		
Au	2	3
Balgach	3	3
Berneck	-	-
Diepoldsau	3	3
Widnau	2	1
St. Margrethen	-	-
Total	10	10
TOTAL	2022	2023
Total Eintritte "	9	7
Total Austritte "	12	9

* Stichtag 31.12.

" Über das ganze Jahr

Bildergalerie Kinderbetreuung



12.4.23 Baustellenbesichtigung Kita Diepoldsau



Erfolgreiche Lehrabschlüsse als FaBe Kind



12.8.23 Eröffnungsfest Kita Diepoldsau *



Neue Spielewelt Kita Diepoldsau *



24.6.23 Weiterbildung Tagesfamilien



27.9.23 Kita Balgach mit neuem Garten/ Spielplatz

* Fotos von Simon Riklin, Medienbeauftragter Gemeinde Diepoldsau

Würdigungen

Zu den wertvollsten und wichtigsten Ressourcen unseres Vereins zählen langjährig engagierte und gut ausgebildete Mitarbeiter:innen. In unserem täglichen Wirken unterstützen wir Menschen und Gruppen die auf gesellschaftliche, soziale, politische und/oder gesundheitliche Hilfe angewiesen sind. Dem jahrelangen Einsatz zu Gunsten unserer Zielgruppen gebührt eine grosse Anerkennung und Wertschätzung. Im Rahmen des Weihnachtssessens vom 23.11.2023 im Rest. Optik-Hus in Heerbrugg, konnte sich Geschäftsführer Ruedi Gasser bei drei anwesenden Mitarbeiterinnen mit einer Rose für die langjährige Treue bedanken. Ebenfalls gewürdigt und beklatscht wurden zwei Mitarbeiterinnen, welche in den wohlverdienten Ruhestand traten.

Dienstjubiläum:

- Daniela Keller-Frei, Mütter- & Väterberatung, 20 Jahre
- Luzia Müller, Schulsozialarbeit, Primarschule Berneck, 10 Jahre
- Tanja Heim, Kinderbetreuung, Co-Standortleiterin Kita Diepoldsau, 10 Jahre

Verabschiedung in die Pension:

- Hildegard Götsch, Kinderbetreuung, Kita-Mitarbeiterin & Springerin
- Maya Dettwiler, Jugendnetzwerk/BackOffice

Umfangreiche Weiterbildung:

- Beatrix Dietsche, Kinderbetreuung, Standortleiterin Kita Au, Teamleiterin in soz. und soz. med. Institutionen mit eidg. FA
- Jorina Lehner, Kinderbetreuung, Co-Standortleiterin Kita Berneck, Kindheitspädagogin HF, Agogis
- Luzia Müller, Schulsozialarbeit, Primarschule Berneck, CAS Traumapädagogik, OST
- Nicole Rickenbacher, Schulsozialarbeit, Primarschule Widnau, CAS Traumapädagogik, OST
- Jana Rupp, Kinderbetreuung, Standortleiterin Kita Widnau, Teamleiterin in soz. und soz. med. Institutionen mit eidg. FA



20.03.2023 Personelle Veränderungen im Jugendnetzwerk SDM



Von links: Die neuen JNWer: Melanie Kindlhofer, Thomas Weber & Carmela Perroni freuen sich auf aktive Frühlingstage.

Im Team des Jugendnetzwerks SDM (JNW) kam es in den vergangenen Wochen zu erspriesslichen Veränderungen. Thomas Weber ist neu als Bereichsleiter tätig und Melanie Kindlhofer hat kürzlich in Diepoldsau in der Offenen Kinder- und Jugendarbeit (OKJA) gestartet. In nächster Zeit sind nebst den regulären Trefföffnungszeiten in Berneck, Widnau und Diepoldsau diverse Aktionen, Projekte und Veranstaltungen geplant.

Seit März ist Thomas Weber in einem 60 %-Pensum Bereichsleiter des JNW. Der 39-jährige Sozialarbeiter war davor als Stellenleiter bei der Fanarbeit St. Gallen und in verschiedenen anderen Bereichen tätig. In der OKJA Diepoldsau ist seit Kurzem Melanie Kindlhofer in einem 80 %-Pensum als Jugendarbeiterin engagiert. Sie war bereits während ihres Studiums Teil des JNW. Die halbjährliche Praktikumsstelle in der OKJA Widnau (Stoffel3) hat Carmela Perroni übernommen, sie studiert an der OST Soziale Arbeit.

Als Fachstelle des Trägervereins Soziale Dienste Mittelrheintal erbringt das JNW für die Gemeinden Balgach, Berneck, Diepoldsau und Widnau Dienstleistungen der OKJA. Es stellt Kindern ab der Mittelstufe, Jugendlichen und jungen Erwachsenen, Angebote in der Freizeitgestaltung bereit, unterstützt und begleitet diese bei der Umsetzung von eigenen Ideen und Projekten. Als Fachstelle für Themen rund um das Jugendalter steht das 9-köpfige Team beratend und aktivierend zur Verfügung und bietet Infos an.

Action für Jugendliche

Im Jugendkulturraum Stoffel3 in Widnau finden am 25. März die nächste «Ultra Violet Party» und am 3. April ein Schüler:innen Konzert von «Musik im Zentrum» statt. In der SDM-Geschäftsstelle Heerbrugg werden am 29. März Senior:innen von Jugendlichen im Umgang mit dem Smartphone geschult, in Zusammenarbeit mit Pro Senectute. Zudem sind im Rahmen vom Pro Juventute-FerienSpaß Mittelrheintal verschiedene Angebote geplant: Am 15. April steht die Turnhalle OZ Kleewies in Diepoldsau Jugendlichen offen, um verschiedene Sportarten auszuprobieren. Im Jugendtreff Diepoldsau können Jugendliche am 20. April in einem Mocktail-Workshop lernen, wie man leckere Drinks zubereitet, während sich im Stoffel3 in Widnau vieles ums kreative Schaffen dreht. Dort können Jugendliche an einem Lego Stud.io-Workshop (13.4.), einem 3D-Druck- (17.4.) oder T-Shirt-Plotter Workshop (18.4.) ihr kreatives Potenzial ausleben. Im Jugendtreff Berneck findet am 15.4. ein Manga-Kurs statt. Am 21. und 22. April organisiert das JNW in Balgach einen Babysitting-Kurs. Nebst der Babysitter-Vermittlung betreibt das JNW auch die Jugendjobbörse, welche allen Interessierten offen steht.

Weitere Infos zu den Angeboten: www.jnw-sdm.ch

Kita-Umzug und neue Leiterinnen

In Diepoldsau wird bald die Kindertagesstätte im Zentrum Rheinauen eröffnet, am 12. August ist Tag der offenen Tür.

Diepoldsau Durch den neuen Standort erhöhen sich die von den Sozialen Diensten Mittelrhein (SDM) angebotenen Kita-Plätze auf 110. Mit Gabriela Schneeberger als Bereichsleiterin Kita und Erika Enzmann als Stellvertreterin und Ausbildungsverantwortliche konnten zwei geeignete Nachfolgerinnen gefunden werden. Die Standortverantwortungen in Berneck, Diepoldsau und Balgach konnten auch besetzt werden.

Mit dem Umzug steigt das Platzangebot

Die SDM betreiben für die Trägergemeinden Balgach, Berneck, Diepoldsau und Widnau sowie für die Gemeinde Au seit 20 Jahren Kindertagesstätten. Im letzten Jahr wurden 191 Kinder in total 102 Kita-Plätzen von 58 Mitarbeitenden an fünf Standorten betreut. Ausgezeichnet mit dem «QualiKita-Label» werden die Kinder von vier Monaten bis vier Jahren professionell und liebevoll familienergänzend betreut.

In der Kita Diepoldsau werden bald Spielsachen, Kinderbetten, Hochstühle & Co. gezügelt. Was 2009 in einem Einfamilienhaus an der Grünaustrasse als vierte SDM-Kita begann, endet Anfang August am alten Standort.

Mit dem Wechsel der Infrastruktur wird auch ein Ausbau der Plätze von aktuell 18 auf 26 möglich, um mehr Betreuungsplätze anbieten zu können. Die



Sie verstärken das Kita-Team (von links): Gabriela Schneeberger, Erika Enzmann, Melanie Hasler und Tanja Lüchinger (Co-Standortleiterinnen Kita Diepoldsau) sowie Leah Sieber (zukünftige Lernende FaBe Kind). Bild: pd

neue Kita ist eingebettet ins Zentrum Rheinauen mit betreutem Wohnen, Ludothek, Alters- und Pflegeheim, Arztpraxis und Spitex. Das Zentrum wurde als Begegnungsort für Generationen geplant. Am Samstag, 12. August, findet von 11 bis 16 Uhr der Tag der offenen Tür in der neuen Kita und dem betreuten Wohnen statt.

Die Kita-Baustelle befindet sich im Endspurt, der Zeitplan kann eingehalten werden. Im

Innern entsteht etwas Besonderes. In einer, wie die SDM mitteilt, «einzigartigen Spielewelt» können sich die Kinder künftig bewegen.

Wagner-Stiftung unterstützt Spielewelt

Für die Realisierung dieser Spiellandschaft leistet die Josef-Wagner-Stiftung aus Altstätten einen ausserordentlichen Beitrag. Die Stiftung verfolgt gemeinnützige und wohltätige

Zwecke und fördert unter anderem Familien- und schulergänzende Betreuungsformen.

Wechsel in Bereichs- und Standortleitungen

Schwangerschaften im Kader führten zu personellen Wechsels an der Spitze der Kita-Bereichsleitung. Mit der erfahrenen Kita-Leiterin, Berufsschullehrerin und Neu-Montlingerin Gabriela Schneeberger wurde eine ausgewiesene Fachfrau für

die Bereichsleitung verpflichtet. Für die 20 Lernenden ist fortan Erika Enzmann, ehemalige Standortleiterin Balgach, zuständig. In den fünf Kitas kam es seit Anfang Jahr ebenfalls zu Rochaden. In Berneck sind Moana Romer und ab August Jorina Lehner als Co-Standortleiterinnen im Einsatz, in Diepoldsau stieg Melanie Hasler in die Co-Leitung ein und kürzlich startete Ladina Willi in Balgach als neue Standortleiterin. (pd)

«AM ALLERSCHÖNSTEN WAREN DIE UMARMUNGEN»

Wer in der Kinderbetreuung arbeitet, weiss, dass der Berufsalltag ganz anders aussieht als hüten und spielen. Trotzdem arbeiten viele Kinderbetreuerinnen oder Kinderbetreuer gerne in diesem Beruf. Für sie ist die Betreuungs- und Beziehungsarbeit mit den Kindern eine sinnvolle und wichtige Aufgabe. Für viele ist Kinderbetreuung nach wie vor ein Traumberuf. Die Ausbildung zur Fachperson Kinderbetreuung zählt gerade bei Frauen seit einigen Jahren zu der meistgewählten Berufsausbildung. Simone Oesch hat dieses Jahr ihre verkürzte zweijährige Ausbildung (wegen Zweitausbildung) in der Kindertagesstätte der Sozialen Dienste Mittelrheintal in Diepoldsau abgeschlossen und das sogar mit der Traumnote 5,5.



Simone Oesch liebt die Arbeit mit Kindern: Hier ein kleiner Einblick in ihre Arbeit.

Susi Mliara

Simone Oesch, warum haben Sie sich für diesen Beruf entschieden?

Vor meiner Ausbildung als Fachfrau Betreuung habe ich bereits eine Ausbildung als Floristin absolviert und anschliessend ca. eineinhalb Jahre in diesem Beruf gearbeitet. Ich habe mich für diese Zweitausbildung entschieden, weil mir der Kontakt und der Bezug zu den Menschen schon immer gefiel. Am meisten aber gefiel mir der Kontakt zu den Kindern. Schon während meiner Schulzeit habe ich viel Zeit mit jüngeren Kindern verbracht und auf sie aufgepasst. So war dieser Beruf schon bei der ersten Berufswahl ein Thema. Als ich dann fest im Arbeitsleben stand, habe ich gemerkt, dass ich neue Erfahrungen und somit eine zweite Lehre in meinen jungen Jahren machen muss.

Haben Sie vorher auch geschnuppert?

Ja, natürlich. Ich fand dies zum einen wichtig, um mich nochmals neu mit dem Beruf auseinanderzusetzen, zum anderen, um die zukünftigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter kennenzulernen.

Haben Sie auch in anderen Berufen geschnuppert?

Vor meiner Erstausbildung als Floristin, ja. Vor der Ausbildung als Fachfrau Betreuung, nein. Allerdings habe ich mich nochmals bei der BIZ, Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung, sowie an der Ostschweizerischen Bildungsausstellung in St. Gallen informiert.

Wie haben Sie ihre Lehrzeit erlebt?

Ich habe meine Lehrzeit als interessant und lehrreich erlebt und vieles für mein zukünftiges Leben gelernt, sei es beruflich, privat oder zwischenmenschlich.

Was war das Schönste?

Am schönsten fand ich immer wieder, Zeit mit den Kindern zu verbringen, ihnen zu zeigen, dass wir für sie da sind, für sie sorgen und ihnen Sicherheit bieten. Aber am allerschönsten waren all die Umarmungen, Gesten wie Blicke oder Händehalten, durch die man die Freude, Zufriedenheit und Dankbarkeit der Kinder erfahren und spüren darf.

Womit hatten Sie eher Mühe?

Natürlich gibt es auch Schattenseiten in diesem Beruf die man beim Schnuppern nicht sieht oder nicht so genau erfährt. Das wären zum Beispiel Reinigungsarbeiten. Die sind aber nötig, um die Hygiene zu gewährleisten. Auch Auseinandersetzungen, Streitschlichtungen, mit oder unter den Kindern, stehen an der Tagesordnung. Diese sind nicht immer gleich zu lösen und fordern die Betreuer und Betreuerinnen immer wieder zu kreativen und neuen Lösungen heraus. Immer im Mittelpunkt steht das Wohl des Kindes, nur manchmal ist es nicht so einfach, die Bedürfnisse aller Kinder zu berücksichtigen.



Bild: Susi Miara

Ausserdem hatte ich immer wieder Mühe damit, dass das Umfeld unsere Arbeit als «einfach, langweilig, einfach mit den Kindern spielen» abstempelt. Unsere Arbeit besteht nicht nur daraus. Es gehört viel mehr dazu: Reinigungsarbeiten, Elternarbeit, Arbeit mit Kindern, die einen Entwicklungsrückstand haben, die Entwicklung der Kinder beobachten und sie zu fördern.

Wie sah Ihr Alltag aus?

Unseren Alltag kann man nicht wie andere Berufe nach einem fixen Zeitablauf oder Handlungen aufschreiben. Klar haben auch wir einen Tagesablauf, um den Kindern eine Struktur zu vermitteln. Dabei muss man aber immer flexibel bleiben. Jeder Tag, jede Situation ist anders. Zu unseren Aufgaben gehören unter ande-

rem die Betreuung der Kinder, Reinigungsarbeiten, Gewährleistung von Hygiene und Sicherheit, Entwicklungsbeobachtung, Dokumentation und Förderung, Elternarbeit (Elterngespräche...), Kochen (Znüni-, Zmittag- und Zvieri-Zubereitung), Büroarbeit, Gewährleistung, dass die Bedingungen der Labels (Purzelbaum, Fourchette verte) erfüllt werden, Körperhygiene der Kinder (Wickeln, Zähneputzen), Unterstützung im Spiel, Basteln und die Planung.

Braucht eine Fachfrau Betreuung gute Nerven und viel Geduld?

Ja, ich denke schon. Wie schon erwähnt, jede Situation ist anders, jedes Kind reagiert anders. Darum sind Ausdauer, Geduld und gute Nerven, sowohl physisch als auch psychisch, von Vorteil.

Sie haben mit der ausgezeichneten Note 5,5 abgeschlossen. Wie ging es in der Schule?

Ich wage es zu behaupten, dass ich in meiner Lehre immer eine fleissige Schülerin war. Ich habe mich stets auf den Schulstoff vorbereitet und zuverlässig alle Hausaufgaben gemacht sowie mich immer auf die Prüfungen vorbereitet. Auch vor der Abschlussprüfung habe ich nochmals sehr viel Zeit und Fleiss investiert. Trotz all der Arbeit und dem zusätzlichen Lernen, empfand ich die Schule als gut machbar. Natürlich gibt es auch mal Zeiten, in denen es sehr zeitintensiv ist. Trotz allem ist die Freizeit nicht zu kurz gekommen.

Würden Sie sich heute auch für diese Ausbildung entscheiden?

Ja, ich denke schon. Wie schon oben erwähnt, konnte ich vieles lernen. Es war der erste Schritt in eine neue Richtung, die mir gefällt.

Wie sieht Ihre Zukunft aus?

Da ich als Erstausbildung Floristin gelernt habe und mir manchmal die handwerkliche Arbeit gefehlt hat, habe ich mich für eine Weiterbildung als Arbeitsagogin entschieden. Dabei kann ich mein jetziges Wissen im sozialen Bereich mit dem handwerklichen Bereich verbinden. Ausserdem hat man ja nie ausgelernt. ●

04.12.2023 Viel Neues bei der Mütter- und Väterberatung



Das MVB-Team der SDM engagiert sich mit Herzblut für junge Familien, verstärkt mit der neuen Bereichsleiterin Michelle Eberle (3. von rechts).

Im Oktober übernahm Michelle Eberle von Claudia Knellwolf die Bereichsleitung der Mütter- und Väterberatung (MVB) Rheintal, die die Sozialen Dienste Mittelrheintal im Auftrag der Gemeinden von Rüthi bis Thal anbieten. Weitere erspriessliche Veränderungen wie Abendberatungen lancierte das 7-köpfige Team im Verlaufe des Jahres.

Wer ein Kind erwartet oder Kinder hat ist in unserer modernen Gesellschaft auf vielfältige Weise herausgefordert. Fragen zum Stillen und der altersgerechten Ernährung, zu Körperpflege und Gesundheit, zu Kinderschlaf, zur eigenen Rollenfindung, zum beruflichen Wiedereinstieg und ganz allgemein zu allen Entwicklungs- und Erziehungsaufgaben werden vom MVB-Team kompetent beantwortet.

Das Beratungsangebot umfasst die Möglichkeit von Hausbesuchen während der frühen Elternschaft, danach in der Beratung vor Ort, die auch online voraus gebucht werden kann. Weiters werden Anliegen via Telefon und E-Mail geklärt. Ein besonderes Angebot stellt die Babymassage im Beratungszentrum in Heerbrugg dar, welches gut besucht wird. Seit diesem Jahr bietet das Team monatlich auch Abendberatungen an und ist auf Social Media und im Flüchtlingszentrum in Thal präsent.

In den letzten sieben Jahren stieg die Geburtsrate im Einzugsgebiet der MVB Rheintal von Rüthi bis Thal. Um weiterhin eine gute Beratung anbieten zu können, haben die Rheintaler Gemeinden auf diesen Anstieg reagiert und gestützt auf die kantonalen Empfehlungen den Stellenetat auf 2023 um 50 auf insgesamt 310 Stellenprozente bei der MVB Rheintal erhöht.

Kompetentes Team mit langjährigem Know-how

Die langjährige Bereichsleiterin Claudia Knellwolf hat sich entschieden, die Bereichsleitung zu Gunsten ihrer Passion, der Beratung von Eltern, abzugeben. Der SDM-Vorstand, Geschäftsführer Ruedi Gasser und das MVB-Team danken bestens fürs Engagement in den letzten Jahren.

Ihre Nachfolgerin Michelle Eberle ist dipl. Pflegefachfrau HF und übernahm im Oktober die Bereichsleitung. Gemäss ihrer Aussage hat sie in der MVB die Möglichkeit das zu tun was sie ohnehin gerne macht: „Menschen in ihren Anliegen unterstützen und mit ihnen zusammen die kleinen Erfolge im Leben feiern.“ Ein besonderes Dienstjubiläum feiert in diesem Jahr Daniela Keller-Frei, die sich seit 20 Jahren engagiert um unsere jüngsten Rheintaler:innen kümmert.

Weitere Infos, Kontaktdaten, Termine vor Ort, siehe: www.s-d-m.ch

Rechnung 2023 und Budget 2024

	Budget 2023		Rechnung 2023		Budget 2024	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Gesamttotal Soziale Dienste Mittelrheintal	7'607'200.00	7'607'200.00	7'625'492.96	7'625'492.96	8'009'900.00	8'009'900.00
100 Geschäftsstelle	640'500.00	640'500.00	660'637.08	660'637.08	594'500.00	594'500.00
3000 Entschädigung GPK	1'500.00		950.00		1'500.00	
3010 Löhne	270'000.00		302'343.69		225'000.00	
3030 Sozialversicherungsbeiträge	22'200.00		23'646.80		18'500.00	
3040 Personalversicherungsbeiträge	30'500.00		32'703.75		24'400.00	
3050 Unfall- u. Krankenversicherungsbeiträge	2'200.00		2'275.00		1'800.00	
3090 Aus-/Weiterbildung	2'500.00		1'440.05		2'800.00	
3091 Rekrutierung, Inserate	500.00		517.00		500.00	
3099 Übriger Personalaufwand	18'100.00		13'837.60		11'300.00	
3100 Büromaterial, Drucksachen	10'000.00		6'900.25		10'000.00	
3101 Fachliteratur, Zeitschriften	500.00		464.25		500.00	
3110 Anschaffungen Mobilien, Maschinen, Apparate	6'800.00		3'700.20		6'800.00	
3120 Energiekosten	11'000.00		13'473.45		15'000.00	
3130 Reinigungs- und Verbrauchsmaterial	2'000.00		2'447.40		2'000.00	
3150 Unterhalt Mobilien, Maschinen und Apparate	1'000.00		2'403.20		2'500.00	
3160 Mieten	109'500.00		109'476.00		117'000.00	
3161 Miete Kopierer	8'000.00		9'783.60		10'000.00	
3170 Spesen	1'500.00		1'317.20		2'000.00	
3180 Entschädigungen/ Dienstleistungen durch Dritte, Projekte	16'800.00		17'526.25		19'000.00	
3181 EDV-Dienstleistungen durch Dritte	74'000.00		66'943.00		86'100.00	
3182 Sachversicherungsprämien	1'500.00		1'587.80		1'600.00	
3183 Gebühren Post, Bank, Telefon, etc.	12'300.00		8'826.94		10'600.00	
3190 Mitgliederbeiträge, Verbände	800.00		790.20		1'600.00	
3310 Abschreibungen Mobilien, Maschinen, Apparate	37'300.00		37'283.45		24'000.00	
4200 Zinsen		500.00		59.54		500.00
4360 Rückerstattungen, Versicherungsleistungen etc.		500.00		13'022.35		500.00
4400 Anteil CO2-Abgabe		3'000.00		2'621.85		3'000.00
4900 Intern verrechneter Ertrag		636'500.00		644'933.34		590'500.00
110 Familien in Not	35'000.00	35'000.00	45'441.84	45'441.84	35'000.00	35'000.00
3102 Drucksachen, Porti FIN	5'000.00		2'423.09		5'000.00	
3662 Unterstützungsbeiträge für Familien in Not	30'000.00		43'018.75		30'000.00	
4694 Spenden für Familien in Not		30'000.00		20'963.09		30'000.00
4820 Bezug aus Reserve Familien in Not		5'000.00		24'478.75		5'000.00

Rechnung 2023 und Budget 2024

	Budget 2023		Rechnung 2023		Budget 2024	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
120 Kontakt- und Anlaufstelle Contact	439'500.00	439'500.00	406'590.51	406'590.51	502'000.00	502'000.00
3010 Löhne	214'000.00		227'075.04		265'000.00	
3030 Sozialversicherungsbeiträge	17'600.00		18'186.70		21'800.00	
3040 Personalversicherungsbeiträge	23'700.00		26'001.45		30'000.00	
3050 Unfall- u. Krankenversicherungsbeiträge	1'700.00		1'728.10		2'100.00	
3090 Aus-/Weiterbildung	3'000.00		400.00		3'000.00	
3091 Rekrutierung, Inserate	100.00		269.25		100.00	
3092 Supervision	1'800.00				1'800.00	
3099 Übriger Personalaufwand	600.00		500.60		600.00	
3100 Büromaterial, Drucksachen	200.00		257.50		200.00	
3101 Fachliteratur, Zeitschriften	900.00		537.00		800.00	
3110 Anschaffungen Mobilien, Maschinen, Apparate	3'500.00		2'213.94		4'000.00	
3120 Energiekosten	3'800.00		3'058.00		4'000.00	
3130 Reinigungs- und Verbrauchsmaterial	6'000.00		3'908.58		4'000.00	
3131 Essen/Lebensmittel/Mahlzeiten	28'000.00		12'391.50		20'000.00	
3132 Aufwand Safebox-Automat	400.00		105.00		400.00	
3133 Aufwand Bus	1'500.00		784.80		1'500.00	
3150 Unterhalt Mobilien, Maschinen und Apparate	3'000.00		1'504.50		3'000.00	
3160 Mieten	39'600.00		40'440.00		40'400.00	
3170 Spesen	400.00		749.50		400.00	
3180 Entschädigungen/ Dienstleistungen durch Dritte, Projekte	10'000.00		2'068.00		10'000.00	
3182 Sachversicherungsprämien	1'000.00		683.50		1'000.00	
3183 Gebühren Post, Bank, Telefon, etc.	3'000.00		2'479.05		3'200.00	
3187 Präventivmassnahmen	3'000.00		1'679.40		3'000.00	
3188 Projekt Freizeitgestaltung Contact			245.70		9'000.00	
3190 Mitgliederbeiträge, Verbände	700.00		540.00		500.00	
3660 Beschäftigungsprogramm	28'000.00		13'483.40		28'000.00	
3900 Intern verr. Verwaltungs- und Betriebskosten	44'000.00		45'300.00		44'200.00	
4360 Rückerstattungen, Versicherungsleistungen etc.				8'497.75		
4362 Einnahmen Safebox-Automat		500.00		432.00		500.00
4610 Beitrag Kanton an Projekte				245.70		9'000.00
4613 Beitrag Kanton an HIV-Präventivmassnahmen		10'000.00		10'000.00		10'000.00
4620 Beiträge Vertragsgemeinden		420'000.00		385'475.81		473'500.00
4690 Spenden		1'000.00		688.25		1'000.00
4691 Beiträge für Projekt Soziale Wohnbegleitung		8'000.00		1'251.00		8'000.00

Rechnung 2023 und Budget 2024

	Budget 2023		Rechnung 2023		Budget 2024	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
130 Mütter- und Väterberatung	525'800.00	525'800.00	512'747.54	512'747.54	520'100.00	520'100.00
3010 Löhne	300'000.00		297'303.73		304'000.00	
3030 Sozialversicherungsbeiträge	24'600.00		24'681.60		25'000.00	
3040 Personalversicherungsbeiträge	33'000.00		32'848.45		32'600.00	
3050 Unfall- u. Krankenversicherungsbeiträge	2'400.00		2'345.55		2'400.00	
3090 Aus-/Weiterbildung	14'700.00		13'445.00		8'700.00	
3091 Rekrutierung, Inserate	100.00				100.00	
3092 Supervision	2'500.00		1'600.00		2'500.00	
3099 Übriger Personalaufwand	1'000.00		895.70		1'000.00	
3100 Büromaterial, Drucksachen	1'000.00		213.35		1'700.00	
3101 Fachliteratur, Zeitschriften	700.00		235.05		700.00	
3103 Pro Juventute Handbuch/ übrige Elternbro- schüren	12'300.00		11'526.00		13'300.00	
3110 Anschaffungen Mobilien, Maschinen, Apparate	11'500.00		9'297.81		10'000.00	
3130 Reinigungs- und Verbrauchsmaterial	400.00		217.45		400.00	
3150 Unterhalt Mobilien, Maschinen und Apparate	200.00				200.00	
3170 Spesen	7'000.00		5'471.85		7'000.00	
3180 Entschädigungen/ Dienstleistungen durch Dritte, Projekte	1'600.00		172.00		1'600.00	
3181 EDV-Dienstleistungen durch Dritte	4'700.00		4'860.40		2'800.00	
3183 Gebühren Post, Bank, Telefon, etc.	200.00				200.00	
3187 Präventivmassnahmen	500.00				500.00	
3190 Mitgliederbeiträge, Verbände	17'000.00		16'733.60		17'000.00	
3900 Intern verr. Verwaltungs- und Betriebskosten	90'400.00		90'900.00		88'400.00	
4360 Rückerstattungen, Versicherungsleistungen etc.				3'350.00		
4620 Beiträge Vertragsgemeinden		525'300.00		509'397.54		519'600.00
4690 Spenden		500.00				500.00

Rechnung 2023 und Budget 2024

	Budget 2023		Rechnung 2023		Budget 2024		
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	
140	Aufsicht Tagesfamilien	19'300.00	19'300.00	8'946.20	8'946.20	20'400.00	20'400.00
3010	Löhne	10'100.00		3'622.20		10'800.00	
3030	Sozialversicherungsbeiträge	900.00		297.55		900.00	
3040	Personalversicherungsbeiträge	1'100.00		262.85		1'100.00	
3050	Unfall- u. Krankenversicherungsbeiträge	100.00		28.50		100.00	
3090	Aus-/Weiterbildung	500.00				500.00	
3092	Supervision					100.00	
3099	Übriger Personalaufwand	200.00				200.00	
3100	Büromaterial, Drucksachen	100.00				100.00	
3101	Fachliteratur, Zeitschriften	100.00				100.00	
3170	Spesen	450.00		35.10		450.00	
3183	Gebühren Post, Bank, Telefon, etc.	150.00				150.00	
3190	Mitgliederbeiträge, Verbände	400.00				400.00	
3900	Intern verr. Verwaltungs- und Betriebskosten	5'200.00		4'700.00		5'500.00	
4620	Beiträge Vertragsgemeinden		19'300.00		8'946.20		20'400.00

150	Tagesfamilien SDM	171'100.00	171'100.00	182'925.03	182'925.03	177'200.00	177'200.00
3010	Löhne	104'000.00		113'876.73		107'000.00	
3030	Sozialversicherungsbeiträge	8'600.00		9'011.45		8'800.00	
3040	Personalversicherungsbeiträge	7'000.00		8'234.30		5'000.00	
3050	Unfall- u. Krankenversicherungsbeiträge	900.00		869.55		1'000.00	
3090	Aus-/Weiterbildung	3'900.00		4'390.00		6'400.00	
3091	Rekrutierung, Inserate	500.00		44.85		500.00	
3099	Übriger Personalaufwand	2'000.00		768.20		2'400.00	
3100	Büromaterial, Drucksachen	100.00		720.15		100.00	
3101	Fachliteratur, Zeitschriften	100.00				100.00	
3131	Essen/Lebensmittel/Mahlzeiten	10'000.00		9'492.00		11'000.00	
3134	Aufwand Infrastruktur	3'500.00		3'685.50		4'000.00	
3150	Unterhalt Mobilien, Maschinen und Apparate			1'360.25			
3170	Spesen	400.00		294.20		1'000.00	
3180	Entschädigungen/ Dienstleistungen durch Dritte, Projekte					1'000.00	
3181	EDV-Dienstleistungen durch Dritte	1'800.00		975.55		1'800.00	
3190	Mitgliederbeiträge, Verbände	200.00		136.25		200.00	
3661	Kantonsbeiträge an Eltern	16'000.00		15'966.05		16'000.00	
3900	Intern verr. Verwaltungs- und Betriebskosten	12'100.00		13'100.00		10'900.00	
4321	Elternbeiträge		90'000.00		74'531.25		85'000.00
4341	Bearbeitungsgebühr für Anmeldungen		1'000.00		1'150.00		1'000.00
4360	Rückerstattungen, Versicherungsleistungen etc.				5'305.81		
4611	Beiträge Kanton St. Gallen für Elternbeiträge		16'000.00		15'966.05		16'000.00
4620	Beiträge Vertragsgemeinden		60'300.00		81'654.32		74'700.00
4690	Spenden		500.00		1'000.00		500.00
4821	Bezug aus Reserve alter Verein Tagesfamilien		3'300.00		3'317.60		

Rechnung 2023 und Budget 2024

	Budget 2023		Rechnung 2023		Budget 2024	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
160 Kindertagesstätten SDM	3'496'100.00	3'496'100.00	3'545'984.64	3'545'984.64	3'734'600.00	3'734'300.00
3010 Löhne	2'142'000.00		2'135'948.78		2'261'200.00	
3030 Sozialversicherungsbeiträge	170'000.00		167'469.20		175'000.00	
3040 Personalversicherungsbeiträge	147'000.00		161'322.05		159'800.00	
3050 Unfall- u. Krankenversicherungsbeiträge	17'000.00		16'830.50		17'700.00	
3090 Aus-/Weiterbildung	17'100.00		3'600.00		30'000.00	
3091 Rekrutierung, Inserate	1'000.00		1'901.05		1'200.00	
3092 Supervision	500.00				500.00	
3095 Ausbildungskosten Lernende	24'800.00		25'211.35		31'600.00	
3099 Übriger Personalaufwand	8'200.00		5'064.30		9'100.00	
3100 Büromaterial, Drucksachen	2'900.00		2'417.20		3'000.00	
3101 Fachliteratur, Zeitschriften	500.00		69.75		1'000.00	
3110 Anschaffungen Mobilien, Maschinen, Apparate	22'400.00		21'609.00		24'300.00	
3120 Energiekosten	17'700.00		10'980.90		17'700.00	
3130 Reinigungs- und Verbrauchsmaterial	35'000.00		25'947.56		28'500.00	
3131 Essen/Lebensmittel/Mahlzeiten	72'000.00		82'294.10		110'000.00	
3150 Unterhalt Mobilien, Maschinen und Apparate	11'700.00		24'022.65		11'800.00	
3160 Mieten	262'600.00		263'034.00		289'100.00	
3170 Spesen	6'000.00		5'799.65		6'000.00	
3180 Entschädigungen/ Dienstleistungen durch Dritte, Projekte	25'800.00		23'990.95		22'500.00	
3181 EDV-Dienstleistungen durch Dritte	5'800.00		2'250.55		5'800.00	
3183 Gebühren Post, Bank, Telefon, etc.	7'700.00		5'865.80		8'400.00	
3190 Mitgliederbeiträge, Verbände	3'000.00		2'755.75		1'500.00	
3300 Abschreibungen Debitoren	4'000.00		5'911.20		4'000.00	
3310 Abschreibungen Mobilien, Maschinen, Apparate	40'000.00		33'600.00		40'000.00	
3661 Kantonsbeiträge an Eltern	230'000.00		295'988.35		280'000.00	
3900 Intern verr. Verwaltungs- und Betriebskosten	221'400.00		222'100.00		194'900.00	
4200 Zinsen				7.81		
4320 Industriebeiträge		648'000.00		647'950.00		702'300.00
4321 Elternbeiträge		1'450'000.00		1'204'941.80		1'400'000.00
4323 Mittagessen Mitarbeiter/innen		300.00		1'590.00		
4341 Bearbeitungsgebühr für Anmeldungen		4'000.00		1'100.00		4'000.00
4360 Rückerstattungen, Versicherungsleistungen etc.		50'000.00		91'200.79		50'000.00
4611 Beiträge Kanton St. Gallen für Elternbeiträge		230'000.00		373'153.85		280'000.00
4620 Beiträge Vertragsgemeinden		1'110'800.00		1'223'040.39		1'295'000.00
4690 Spenden		3'000.00		3'000.00		3'000.00

Rechnung 2023 und Budget 2024

	Budget 2023		Rechnung 2023		Budget 2024	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
170 Jugendnetzwerk SDM	788'700.00	788'700.00	703'944.96	703'944.96	793'100.00	793'100.00
3010 Löhne	480'800.00		433'846.65		471'800.00	
3030 Sozialversicherungsbeiträge	39'500.00		35'960.10		38'700.00	
3040 Personalversicherungsbeiträge	46'000.00		41'217.45		40'500.00	
3050 Unfall- u. Krankenversicherungsbeiträge	3'800.00		3'415.85		3'800.00	
3090 Aus-/Weiterbildung	7'700.00		5'234.89		12'700.00	
3091 Rekrutierung, Inserate	100.00		613.95		500.00	
3092 Supervision	1'000.00		1'083.80		3'300.00	
3099 Übriger Personalaufwand	2'400.00		2'507.05		3'600.00	
3100 Büromaterial, Drucksachen	1'000.00		1'063.75		1'000.00	
3101 Fachliteratur, Zeitschriften	500.00		553.48		600.00	
3110 Anschaffungen Mobilien, Maschinen, Apparate	10'000.00		8'201.55		15'000.00	
3120 Energiekosten	4'000.00		5'534.50		7'000.00	
3130 Reinigungs- und Verbrauchsmaterial	7'000.00		4'558.79		5'100.00	
3131 Essen/Lebensmittel/Mahlzeiten					11'700.00	
3133 Aufwand Bus	1'500.00		784.75		1'800.00	
3150 Unterhalt Mobilien, Maschinen und Apparate	6'900.00		7'164.54		10'100.00	
3160 Mieten	35'800.00		35'760.00		28'100.00	
3170 Spesen	1'300.00		773.15		2'900.00	
3181 EDV-Dienstleistungen durch Dritte	6'200.00		3'062.50		5'500.00	
3182 Sachversicherungsprämien	1'000.00		683.50		1'000.00	
3183 Gebühren Post, Bank, Telefon, etc.	3'300.00		3'278.93		3'600.00	
3184 Reinigungskosten Jugendtreffs	8'000.00		3'542.80		8'500.00	
3189 Projekte, Anlässe Jugend	24'100.00		11'742.98		25'400.00	
3190 Mitgliederbeiträge, Verbände	300.00		260.00		300.00	
3900 Intern verr. Verwaltungs- und Betriebskosten	96'500.00		93'100.00		90'600.00	
4200 Zinsen				14.48		
4350 Einnahmen Jugendtreffpunkte/Angebote				5'728.47		12'000.00
4351 Einnahmen Vermietung Bus		500.00		622.25		500.00
4610 Beitrag Kanton an Projekte		18'500.00		13'610.00		8'500.00
4620 Beiträge Vertragsgemeinden		766'200.00		679'201.91		767'500.00
4692 Beiträge Dritter an Projekte		3'500.00		4'767.85		4'600.00

Rechnung 2023 und Budget 2024

		Budget 2023		Rechnung 2023		Budget 2024	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
180	Beratung Familie, Soziales, Sucht	695'700.00	695'700.00	770'835.66	770'835.66	798'600.00	798'600.00
3010	Löhne	463'000.00		526'821.26		541'200.00	
3030	Sozialversicherungsbeiträge	38'000.00		38'164.90		37'000.00	
3040	Personalversicherungsbeiträge	51'000.00		58'712.60		58'100.00	
3050	Unfall- u. Krankenversicherungsbeiträge	3'700.00		3'666.55		3'700.00	
3090	Aus-/Weiterbildung	3'600.00		1'140.00		19'100.00	
3091	Rekrutierung, Inserate	100.00		1'055.40		100.00	
3092	Supervision	6'000.00		2'330.70		6'000.00	
3099	Übriger Personalaufwand	700.00		511.20		900.00	
3100	Büromaterial, Drucksachen	400.00		447.95		400.00	
3101	Fachliteratur, Zeitschriften	800.00		486.35		800.00	
3110	Anschaffungen Mobilien, Maschinen, Apparate	500.00		1'229.20		6'400.00	
3130	Reinigungs- und Verbrauchsmaterial	400.00		28.70		400.00	
3150	Unterhalt Mobilien, Maschinen und Apparate	200.00				200.00	
3170	Spesen	3'000.00		3'229.85		3'000.00	
3180	Entschädigungen/ Dienstleistungen durch Dritte, Projekte			3'567.00		1'250.00	
3181	EDV-Dienstleistungen durch Dritte	4'000.00		4'639.20		4'300.00	
3183	Gebühren Post, Bank, Telefon, etc.	1'500.00		901.70		1'800.00	
3186	Öffentlichkeitsarbeit	1'500.00				1'000.00	
3190	Mitgliederbeiträge, Verbände	900.00		503.10		550.00	
3900	Intern verr. Verwaltungs- und Betriebskosten	116'400.00		123'400.00		112'400.00	
4340	Gebühren/Berichte		15'000.00		6'000.00		10'000.00
4360	Rückerstattungen, Versicherungsleistungen etc.				71'427.40		93'000.00
4361	Öffentlichkeitsarbeit Rückerstattungen		500.00				500.00
4620	Beiträge Vertragsgemeinden		549'700.00		599'532.26		564'600.00
4690	Spenden		500.00				500.00
4693	Beiträge Projekt SPF Vertragsgemeinden		130'000.00		93'876.00		130'000.00

Rechnung 2023 und Budget 2024

	Budget 2023		Rechnung 2023		Budget 2024	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
190 Schulsozialarbeit Diepoldsau	192'700.00	192'700.00	191'355.16	191'355.16	194'600.00	194'600.00
191 Schulsozialarbeit Widnau	296'700.00	296'700.00	292'575.38	292'575.38	299'700.00	299'700.00
192 Schulsozialarbeit Berneck	78'700.00	78'700.00	80'881.74	80'881.74	83'700.00	83'700.00
193 Schulsozialarbeit OMR	160'500.00	160'500.00	152'544.31	152'544.31	167'000.00	167'000.00
194 Schulsozialarbeit Balgach	66'900.00	66'900.00	70'082.91	70'082.91	89'400.00	89'400.00

Bilanz

Bilanz per 31. Dezember 2023	Berichtsjahr	Vorjahr
	CHF	CHF
AKTIVEN		
Kassa	3'929.17	3'788.22
Post	229'584.29	207'162.88
Bank	158'319.53	227'762.20
Flüssige Mittel	391'832.99	438'713.30
Forderungen aus Elternrechnungen Kindertagesstätten	39'487.15	34'366.70
Forderungen aus erbrachten Leistungen	39'487.15	34'366.70
Aktive Rechnungsabgrenzung	0.00	5'517.45
UMLAUFVERMÖGEN	431'320.14	478'597.45
bewegliches Vermögen	146'126.81	82'806.55
Sachanlagen	146'126.81	82'806.55
ANLAGEVERMÖGEN	146'126.81	82'806.55
AKTIVEN	577'446.95	561'404.00
PASSIVEN		
Verbindlichkeiten aus Leistungen		
- gegenüber Dritten	143'899.65	98'988.15
Verbindlichkeiten aus Kreditoren	143'899.65	98'988.15
Erhaltene Vorauszahlungen von Träger-/Vereinbarungsgemeinden	-27'587.93	26'098.22
Verpflichtungen aus Sozialversicherungsleistungen	18'695.70	5'951.70
Bearbeitungsgebühren Kindertagesstätten	17'626.90	13'400.00
Elternbeiträge Leica	188'817.00	187'290.75
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	197'551.67	232'740.67
Passive Rechnungsabgrenzung	126'675.15	93'944.95
Passive Rechnungsabgrenzungen	126'675.15	93'944.95
KURZFRISTIGES FREMDKAPITAL	468'126.47	425'673.77
Fond Familien in Not	67'594.31	92'073.06
Fond JuKo Berneck für Jugendnetzwerk	9'946.55	11'559.95
Fond Jugendtreff Stoffel Widnau aus Spende Dr. Würth	4'191.52	4'191.52
Fond Ostschw.helfen Ostschweizer f.Klienten Contact	0.00	0.00
Fond Übernahme Verein Tagesfamilien MR + am Alten Rhein	0.00	3'317.60
Fond Kodex für Jugendnetzwerk für Suchtprävention	3'580.00	3'580.00
Fond Contact aus Spende Kath. Frauenverein Diepoldsau	3'000.00	
Übrige langfristige Verbindlichkeiten	88'312.38	114'722.13
LANGFRISTIGES FREMDKAPITAL	88'312.38	114'722.13
Bilanzvortrag	21'008.10	21'008.10
Jahresergebnis	0.00	0.00
Vereinskapital	21'008.10	21'008.10
EIGENKAPITAL	21'008.10	21'008.10
PASSIVEN	577'446.95	561'404.00

Betriebsrechnung 2023

Betriebsrechnung 2023	Berichtsjahr	Vorjahr
	CHF	CHF
Beiträge Träger-/Vereinbarungsgemeinden	4'274'687.93	4'037'011.98
Einnahmen aus Spenden und Projekten	125'546.19	141'708.42
Einnahmen aus Bund und Kanton inkl. Beiträge für familien- und schulergänzende Kinderbetreuung	415'597.45	208'250.90
Einnahmen Kindertagesstätten aus Industrie/Elternbeiträge	1'929'013.05	1'955'806.25
Honorareinnahmen	8'250.00	5'250.00
Verkäufe an Dritte	6'350.72	630.90
Debitorenverlust	-5'911.20	0.00
Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen	6'753'534.14	6'348'658.45
Aufwand Verpflegung, Lebensmittel	-146'646.13	-135'011.14
Aufwand für Material, Waren und Dienstleistungen	-146'646.13	-135'011.14
Löhne, Gehälter, Honorare und Sitzungsgelder	-4'626'406.34	-4'304'603.31
Sozialversicherungsaufwand	-828'527.90	-756'656.10
Übriger Personalaufwand	-112'087.64	-96'349.96
Rückerstattungen Taggelder, Kinderzulagen	193'236.10	150'665.45
Personalaufwand	-5'373'785.78	-5'006'943.92
Raumaufwand	-491'540.45	-455'411.30
Unterhalt / Anschaffungen mobile Sachanlagen	-83'005.54	-94'274.25
Verwaltungsaufwand	-50'376.97	-43'341.68
Dienstleistungen, Honorare, Versicherungsbeiträge	-174'998.55	-272'651.96
Übriger sonstiger Betriebsaufwand	-21'718.90	-21'867.10
Aufwand Beschäftigungsprogramm/Unterstützung Fam. in Not und Beiträge familien- und schulergänzende Kinderbetreuung an Eltern der Kindertagesstätten und Tagesfamilien	-368'456.55	-310'674.00
Übriger betrieblicher Aufwand	-1'190'096.96	-1'198'220.29
Abschreibung mobile Sachanlagen	-70'883.45	-37'300.00
Abschreibungen	-70'883.45	-37'300.00
BETRIEBSERGEBNIS	-27'878.18	-28'816.90
Finanzertrag	81.83	2.53
ERGEBNIS VOR VERÄNDERUNG FONDS	-27'796.35	-28'814.37
Bezug Defizit aus Fondskapital für Familien in Not	24'478.75	20'814.37
Bezug aus Reserve Übernahme Verein Tagesfamilien Mittelrheintal und am Alten Rhein	3'317.60	8'000.00
JAHRESERGEBNIS	0.00	0.00

Anhang der Jahresrechnung 2023

	Berichtsjahr CHF	Vorjahr CHF
Die Sozialen Dienste Mittelrheintal sind ein Verein nach Art. 60 ff ZGB, mit Sitz in Berneck.		
Die von der Vereinsversammlung genehmigte Jahresrechnung ist rechtlich massgebend.		
Die angewendeten Grundsätze entsprechen dem Gesetz. Dabei haben weder Wahlrechte bestanden noch wurden Ermessensentscheide gefällt, die eine wesentliche Auswirkung auf die Erstellung der vorliegenden Jahresrechnung haben. Ferner liegen keine Besonderheiten bezüglich Bilanzierung vor, die eine separate Darstellung benötigen.		
Die Förderbeiträge für die familien- und schulergänzende Kinderbetreuung (Kindertagesstätten und Tagesfamilien) wurden 2023 analog den Vorjahren 2021/2022 vereinnahmt und den Erziehungsberechtigten gutgeschrieben.		
Anzahl Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt	> 50	> 50
Weitere vom Gesetz verlangte Angaben: Mietverbindlichkeiten mit Restlaufzeit > 1 Jahr	1'687'827	1'991'789

Gemeindebeiträge 2022 bis 2024

Politische Gemeinde	2022			2023			2024
	Budget	Rechnung	Differenz	Budget	Rechnung	Differenz	Budget
Au	486'397.90	506'765.51	20'367.61	522'427.85	570'113.76	47'685.91	625'303.35
Balgach	616'807.80	608'627.12	-8'180.68	638'893.55	644'379.11	5'485.56	707'746.90
Berneck	509'679.85	514'966.36	5'286.51	547'927.40	540'274.14	-7'653.26	570'143.25
Diepoldsau	828'221.20	786'272.27	-41'948.93	828'972.65	835'456.61	6'483.96	874'541.55
Widnau	1'359'188.15	1'364'261.83	5'073.68	1'396'254.50	1'380'338.82	-15'915.68	1'461'139.35
Altstätten	64'548.25	63'201.90	-1'346.35	77'462.45	75'117.40	-2'345.05	76'538.25
Eichberg	8'250.05	8'077.95	-172.10	9'784.00	9'487.80	-296.20	9'600.50
Marbach	11'256.40	11'021.65	-234.75	13'420.60	13'014.30	-406.30	12'905.65
Oberriet	48'440.75	47'430.40	-1'010.35	57'805.90	56'055.95	-1'749.95	56'787.45
Rebstein	25'675.15	25'139.65	-535.50	30'825.60	29'892.40	-933.20	30'889.60
Rüthi	13'122.60	12'848.90	-273.70	15'558.25	15'087.25	-471.00	15'469.50
St. Margrethen	36'788.75	34'806.85	-1'981.90	42'239.20	41'926.05	-313.15	43'834.50
Rheineck	18'463.10	18'078.00	-385.10	21'914.40	21'250.95	-663.45	21'468.25
Thal	36'270.05	35'513.59	-756.46	43'613.65	42'293.39	-1'320.26	43'331.90
Total	4'063'110.00	4'037'011.98	-26'098.02	4'247'100.00	4'274'687.93	27'587.93	4'549'700.00

Bericht und Antrag der Geschäftsprüfungskommission SDM an die Mitgliederversammlung des Vereins Soziale Dienste Mittelrheintal, 9435 Heerbrugg Rechnungswesen vom 1. Januar bis 31. Dezember 2023

Geschätzte Damen und Herren

Als Geschäftsprüfungskommission haben wir in Zusammenarbeit mit der externen Revisionsstelle (OBT AG, St.Gallen) die Jahresrechnung des Vereins Soziale Dienste Mittelrheintal für das per 31. Dezember 2023 abgeschlossene Rechnungsjahr sowie das vom Vorstand beantragte Budget für das Rechnungsjahr 2024 geprüft. Dabei erfolgte durch die OBT AG eine Revision der Jahresrechnung 2023 nach anerkannten Standards zur eingeschränkten Revision.

Gemäss der Beurteilung aufgrund unserer Prüfungstätigkeit und gestützt auf die Berichterstattung der OBT AG entsprechen die Jahresrechnung und das vom Vorstand beantragte Budget den gesetzlichen Bestimmungen.

Wir stellen Ihnen deshalb folgende Anträge:

1. Die Jahresrechnung 2023 der Sozialen Dienste Mittelrheintal sei zu genehmigen.
2. Das Budget für das Jahr 2024 sei zu genehmigen.

Abschliessend danken wir allen Mitarbeitenden der Sozialen Dienste Mittelrheintal für die gute Arbeit.

Heerbrugg, 15. Februar 2024

Die Geschäftsprüfungskommission:
Hans-Walther Rutz, Präsident
Nathalie Egger
Thomas Graf
Karina Huber

Soziale Fachstellen SDM

Beratung Familie, Soziales, Sucht
Schulsozialarbeit
Kontakt- und Anlaufstelle, Contact
Mütter- und Väterberatung Rheintal

Jugendnetzwerk SDM

Jugendprojekte und Angebote
Jugendtreffs
Jugendinformation

Kinderbetreuung SDM

Kindertagesstätte SDM Au
Kindertagesstätte SDM Balgach
Kindertagesstätte SDM Berneck
Kindertagesstätte SDM Diepoldsau
Kindertagesstätte SDM Widnau
Tagesfamilien